



Beschluss zur Zertifizierung

des Promotionsprogramms

- „**Doctor of Business Administration**“ (DBA)

**an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der
KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)**



Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 68. Sitzung vom 28./29.08.2017 spricht die Akkreditierungskommission von AQAS folgende Entscheidung aus:

1. Das Promotionsprogramm „**Doctor of Business Administration**“ mit dem Abschluss „**Doctor of Business Administration**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** wird unter Berücksichtigung der AQAS-Kriterien für die Zertifizierung von strukturierten Promotionsprogrammen ohne Auflagen zertifiziert, da die darin genannten Qualitätsanforderungen vollständig erfüllt sind.
2. Die Zertifizierung wird für eine **Dauer von fünf Jahren** (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist **gültig bis zum 30.09.2022**.

Zur Weiterentwicklung des Promotionsprogramms wird die folgende **Empfehlung** gegeben:

Die Universität und die Akademie sollten die Doktorand/inn/en stärker ermutigen, ihre Forschungsergebnisse häufiger vor nationalen und internationalen Foren zu präsentieren.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Akkreditierungskommission auf das Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.



Gutachten zur Zertifizierung des Promotionsprogramms

- **„Doctor of Business Administration“ (DBA)**

**an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der
KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)**

Begehung am 4./5. Juli 2017

Gutachtergruppe:

Prof. Dr. Jürgen Kientz

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Studiende-
kan Masterstudiengang Public Management

Frederic Menninger

Promotionsstudent der Universität Konstanz (studenti-
scher Gutachter)

Prof. Dr. Volker Wittberg

Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld, Prorektor
Forschung und Entwicklung

Guido Zinke

Berater Gesellschaft und Innovation & Public Manage-
ment, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Berlin
(Vertreter der Berufspraxis)

Koordination:

Dr. Katarina Löbel

Geschäftsstelle AQAS e. V./ARCH GmbH, Köln

Präambel

An vielen wissenschaftlichen Institutionen im europäischen Hochschulraum wurden in den letzten Jahren Promotionsprogramme mit dem Ziel der strukturierten Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses eingerichtet. Die Nachwuchswissenschaftler/innen sollen innerhalb dieser Programme fachlich, organisatorisch, ideell und/oder finanziell gefördert werden. Durch eine Zertifizierung können die wissenschaftlichen Institutionen nachweisen, dass sie Standards für die Betreuung von Promovierenden formuliert und umgesetzt sowie Maßnahmen zur systematischen Förderung akademischer Schlüsselkompetenzen entwickelt haben. Zudem wird nachgewiesen, dass die Promotionsprogramme in das interne Qualitätsmanagement der jeweiligen wissenschaftlichen Institution eingebunden sind.

AQAS legt bei der Zertifizierung folgende Leitideen zugrunde:

- Die Doktorarbeit stellt eine eigenständige wissenschaftliche Arbeit in Form einer monografischen oder einer kumulativen Dissertation dar. Die Eigenständigkeit bezieht sich insbesondere auf die Wahl des Themengebiete, die Erarbeitung der Fragestellung, auf die Entscheidung hinsichtlich geeigneter Forschungsmethoden, auf die wissenschaftliche Recherche sowie die Diskussion und Publikation der Forschungsergebnisse.
- Während des Promotionsstudiums wird spezialisierte Fachexpertise aufgebaut. Darüber hinaus sollen, soweit geboten, auch fächerübergreifende Perspektiven und interdisziplinärer Austausch ermöglicht werden. Es wird das Niveau 8 des Europäischen Qualifikationsrahmens für lebenslanges Lernen (EQR) erreicht.
- Das Promotionsstudium erfolgt in einem zeitlich begrenzten Rahmen.

AQAS führt Erstzertifizierungen von neuen Promotionsprogrammen und Re-Zertifizierungen von bereits laufenden Promotionsprogrammen durch. Alle Zertifizierungen erfolgen auf der Basis der AQAS-eigenen Qualitätsanforderungen. Der Prozess folgt den üblichen Verfahrensschritten externer Begutachtungen:

- Einreichen eines Selbstreports inklusive der erforderlichen Anhänge (z. B. Promotionsordnung, bei Re-Zertifizierungen statistische Daten wie Auslastungsgrad, Zahl der abgeschlossenen Promotionsverfahren, durchschnittliche Promotionsdauer, Verteilung der Abschlussnoten, Anfänger/innen/zahlen, Prozentsatz ausländischer Doktorand/inn/en, Daten über Abbrecherquote, ggf. Vorlage bereits abgeschlossener Promotionsprojekte),
- Begutachtung durch externe Gutachter/innen inklusive einer Begehung,
- Gutachtenerstellung,
- Beschluss,
- Follow-up (ggf. Prüfung von Auflagen).

Ablauf des Verfahrens

Die Middlesex University (MU) beantragt gemeinsam mit der KMU Akademie & Management AG (KMU Akademie) die Zertifizierung des Promotionsprogramms „Doctor of Business Administration“ mit dem Abschluss „Doctor of Business Administration“. Es handelt sich um eine erstmalige Zertifizierung.

1. Kriterien

Das Programm wurde nach den AQAS-Kriterien für die Zertifizierung von strukturierten Promotionsprogrammen geprüft. Um die Prüfung der Kriterien zu ermöglichen, kommen Indikatoren zum Einsatz. Da die Indikatoren kontextspezifisch sind, müssen jedoch nicht alle Indikatoren erfüllt sein, um das jeweilige Kriterium zu erfüllen.

2. Das methodische Vorgehen

Verfahrenseröffnung

Die Auftragserteilung an AQAS erfolgte im Juni 2016.

Die Middlesex University legte gemeinsam mit der KMU Akademie im November 2016 einen Selbstevaluationsbericht inklusive der relevanten Dokumente (Diploma Supplement, Promotionsordnung, Modulbeschreibungen) und Anhänge vor.

Der Anhang enthielt:

- die Gründungsurkunde der MU durch das britische Parlament,
- Mission und Leitbild 2016 bis 2021 der KMU Akademie,
- die Strategie Forschung Lehre Qualitätssicherung 2016 bis 2021 der KMU Akademie,
- das Konzept zu Diversity und Gleichstellung der KMU Akademie,
- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 bis 2017 der MU,
- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 bis 2021 der KMU Akademie,
- Erläuterungen zum Qualitätssicherungssystem der KMU Akademie,
- die Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis,
- den Bericht der QAA zur Middlesex-University.

AQAS prüfte die Dokumentation hinsichtlich Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz. Das Zertifizierungsverfahren wurde am 28./29.11.2016 durch die zuständige Akkreditierungskommission von AQAS eröffnet.

Bestellung der Gutachtergruppe

Bei der Zusammenstellung einer Gutachtergruppe werden die relevanten Interessengruppen berücksichtigt, d. h. Vertreter/innen der Fachdisziplin/en, des Arbeitsmarktes und Promovierende. Des Weiteren folgt AQAS bei der Zusammenstellung der Gutachtergruppe den Prinzipien für die Gutachter/innen/auswahl des Europäischen Konsortiums für Akkreditierung (*European Consortium for Accreditation – ECA*).

Die Akkreditierungskommission bestellte die oben genannte Gutachtergruppe und die Hochschule legte keinen Einspruch gegen die Gutachtergruppe ein.

Vorbereitung der Begehung

Vor dem Begehungstermin erhielten die Gutachter die Antragsunterlagen. Die Gutachter prüften die Unterlagen und wurden gebeten, AQAS eine erste schriftliche Rückmeldung zu geben. Die Rückmeldungen wurden der Hochschule und den Mitgutachtern vor der Begehung zur Kenntnis gegeben.

Begehung

Am 4./5. Juli 2017 fand die Begehung am Standort Linz durch die oben angeführte Gutachtergruppe statt. Dabei erfolgten unter anderem getrennte Gespräche mit der Hochschulleitung, den Programmverantwortlichen, den Betreuer/innen und anderen Mitarbeiter/inne/n sowie Promovierenden. Die Gutachter hatten Gelegenheit, zusätzliche Informationen wie die Lebensläufe der Betreuer/innen einzusehen. Die Begehung endete mit einem Feedback, in dem den beantragenden Institutionen die vorläufigen Eindrücke der Gutachtergruppe mitgeteilt wurden.

Gutachtenerstellung

Im Anschluss an die Begehung erstellte die Gutachtergruppe ein Gutachten mit einer Bewertung des Promotionsprogrammes entlang der zugrundeliegenden Kriterien. Das Gutachten beinhaltet auch eine Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe an die Akkreditierungskommission von AQAS. AQAS leitete den Gutachterbericht ohne die gutachterliche Beschlussempfehlung an die beantragenden Institutionen weiter. Den beantragenden Institutionen wurde die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Abschluss des Verfahrens

Die Akkreditierungskommission legte ihrer Entscheidung die Beschlussempfehlung, das Gutachten sowie ggf. die Stellungnahme der beantragenden Institutionen zugrunde, beriet hierüber und sprach die Zertifizierung ohne Auflagen aus. Die Geschäftsstelle leitete die Entscheidung der Akkreditierungskommission an die beantragenden Institutionen weiter.

Die beantragenden Institutionen hatten das Recht, gegen die Entscheidung schriftlich Einspruch einzulegen. Da kein schriftlicher Einspruch erfolgte, veröffentlichte AQAS im September 2017 das Ergebnis des Zertifizierungsverfahrens, das Gutachten und die Namen der Gutachter.

Bewertung des Promotionsprogramms

I. Einbettung des Promotionsprogramms in die wissenschaftliche Institution

Die Middlesex University ist im Norden von London gelegen. Die Universität entstand 1973 durch Parlamentsbeschluss. Die Universität ist in sechs „Schools“ (Fakultäten) und ein „Institute for Work Based Learning“ gegliedert. An der Hochschule gibt es 18 „Research Centres and Institutes“. Weiterhin gehört eine medizinische Hochschule zur Universität. Die Hochschule bietet derzeit insgesamt 143 Bachelor-, 130 Masterstudiengänge und 47 forschungsorientierte Studienangebote vom D-Professional bis zum PhD an. Der Middlesex University wurde von Seiten des britischen Parlaments das Recht verliehen, als Universität Hochschulabschlüsse an auswärtige Institutionen zu vergeben, wie im vorliegenden Fall in der Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG in Linz.

Der Status der Partnerschaft zwischen der Middlesex University und der KMU Akademie ist „validated“. Dies bedeutet, dass Studiengänge organisatorisch von den Partnerinstitutionen angeboten und durchgeführt werden, jedoch der Qualitätssicherung durch die Middlesex University unterliegen und auch die Abschlüsse durch die Middlesex University vergeben werden. Dennoch besteht seitens der KMU Akademie die Möglichkeit, in der Diskussion mit der Middlesex University Besonderheiten des deutschsprachigen Raums wie z. B. Vertiefungsrichtungen, Qualifikationen, ECTS, Diploma Supplement, Lehrkräfte, IT-Software, Verwaltung etc. in die Gestaltung der Studiengänge einbringen zu können. Das Promotionsprogramm „Doctor of Business Administration“ ist formal in der Verantwortung der „Business & Law School“ der Middlesex University angesiedelt und wird organisatorisch von der KMU Akademie durchgeführt.

Die KMU Akademie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsprogramme im Bereich der kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) anzubieten; kann jedoch aufgrund der nationalen Vorgaben in Österreich keine eigenen akademischen Abschlüsse vergeben. Um dies zu erreichen, ist die KMU Akademie die Kooperation mit der Middlesex University eingegangen. Vor Beginn der Zusammenarbeit 2011 wurde die KMU Akademie einer Prüfung (Institutional Approval) durch die Middlesex University unterzogen. Nach dem positiven Abschluss des Verfahrens 2011 wurde von Seiten der Middlesex University ein Assessment Board für die KMU Akademie, bestehend aus internen und externen Gutachter/inne/n, eingerichtet, welches als eine übergeordnete Prüfungsinstanz für die weitere externe Qualitätssicherung an der KMU Akademie (aus britischer Sicht) verantwortlich ist.

Auf Seiten sowohl der Middlesex University als auch der KMU Akademie wurde die Position der sog. Link Tutoren eingerichtet. Die Link Tutoren sollen sicherstellen, dass das Programm gemäß Kooperationsvereinbarung durchgeführt wird. Beide Link Tutoren nehmen am Board of Study teil. Das Board of Study setzt sich zusammen aus Programm-Koordinator/in, den Link Tutoren der KMU Akademie und

der Middlesex University, Repräsentanten des Lehrkörpers bzw. der Betreuer/innen sowie mindestens zwei Promovierenden und es soll den formellen Rahmen für Diskussion und Erfahrungsaustausch bieten.

II. Status der wissenschaftlichen Institution

1. Status und Berechtigung

Standard:

Die Institution ist berechtigt, einen Doktorabschluss zu vergeben.

Beschreibung

Die Middlesex University legte im Selbstbericht ihre Berechtigung dar, einen Doktorabschluss zu verleihen. Die Forschung an der Universität deckt nach Hochschulangaben 27 Fachgebiete ab. Die Forschungsleistungen der Middlesex University werden von externen Institutionen wie z. B. dem Higher Education Funding Council for England (HEFCE) geprüft. 2015 wurden die Verfahren und Qualitätsanforderungen an die Forschung an der Middlesex University zudem durch die Britische Akkreditierungsagentur QAA geprüft.

Die Promovierenden des DBA-Programms sind formal an der Middlesex University eingeschrieben und erhalten von dort eine Immatrikulationsbescheinigung. Die Kooperation zwischen beiden Partnern ist in einem Memorandum of Cooperation (MoC) niedergelegt. Das MoC ist die formale Vereinbarung zur Durchführung der validierten Studien- und Promotionsprogramme und enthält u. a. Regelungen über die Qualitätssicherung des Promotionsprogramms, der Zusammensetzung des Board of Study, dem Bewertungsverfahren sowie dem Verfahren zur Ausstellung der Urkunden und Diploma Supplements.

Die KMU Akademie ist „validated partner“, d. h. die Lehre und Betreuung im DBA erfolgt durch die KMU Akademie, die zentralen Prüfungen des Exposés und der Dissertation sowie die mündlichen Verteidigungen erfolgen durch die Middlesex University. Ebenso übernimmt die Middlesex University mit Unterstützung der KMU Akademie die Qualitätssicherung und Begutachtung der Learning Outcomes. Trotz britischem Abschluss werden alle Studiengänge an der KMU Akademie in Deutsch unterrichtet.

Bewertung

Die KMU Akademie und Management AG führt im Validated Delivery-Modell den Programmbetrieb für das strukturierte Promotionsprogramm zum Doctor of Business Administration (DBA) der Middlesex University/UK durch. Die Doktorand/inn/en werden dabei an der Middlesex University immatrikuliert, und bei erfolgreichem Abschluss des Programms wird der Dokortitel von der britischen Universität verliehen. Die Middlesex University ist im Vereinigten Königreich durch die Quality Assurance Agency (QAA) „systemakkreditiert“ und verfügt über die Awarding Power für Doctoral Degrees. Damit wird der Titel rechtmäßig verliehen und ist in jedem Fall im Raum der Europäischen Union uneingeschränkt führbar.

Es existiert eine rechtlich verbindliche und veröffentlichte Promotionsordnung. Diese ist am 13. Januar 2017 in Kraft getreten.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 1 als erfüllt angesehen.

III. Das Promotionsprogramm

2. Ziele des Promotionsprogramms, Qualifikationsziele und Qualifikationsniveau

Die Institution definiert Ziele für das Promotionsprogramm.

Das Promotionsprogramm orientiert sich an definierten Qualifikationszielen.

Die Doktorarbeiten belegen, dass das entsprechende Qualifikationsniveau nach Europäischem Qualifikationsrahmen (EQR) bzw. nach dem jeweiligen nationalen Qualifikationsrahmen für Hochschulabschlüsse erreicht wird.

Beschreibung

Das Promotionsprogramm ist als Fernstudium konzipiert. Geplant ist eine Aufnahme von ca. 50 Promovierenden jährlich. Das Programm hat einen Umfang von 180 CP. Die Mindestdauer beträgt drei Jahre, maximal sind sieben Jahre möglich.

Ziel des „Doctor of Business Administration“ (DBA) ist laut Darstellung der Antragsteller die Befähigung der Promovierenden, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten und eigenständig zu forschen sowie sich eingehend wissenschaftlich mit einem konkreten Praxisproblem zu beschäftigen. Promovierende sollen erlernen, wissenschaftliche Fragestellungen selbstständig zu identifizieren, die kritische Analyse, Entwicklung und Synthese neuer Ideen durchzuführen, um den gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und/oder kulturellen Fortschritt einer Wissensgesellschaft in einem akademischen oder nicht-akademischen beruflichen Umfeld voranzutreiben. Die Promovierenden sollen so mit dem theoretischen Wissen und den Fähigkeiten ausgestattet werden, die insbesondere Führungskräfte in der heutigen und zukünftigen Wirtschaftswelt benötigen. Das Promotionsprogramm soll vor allem durch hohe Eigenständigkeit in Bezug auf Wissensaneignung, Literaturrecherche und -analyse sowie selbstständige Forschungstätigkeit gekennzeichnet sein.

Das Programm orientiert sich gemäß der Darstellung im Selbstbericht an den britischen Vorgaben für das Level 8 des Europäischen Qualifikationsrahmens. Der Abschluss „DBA“ wird von der Middlesex University nach eigener Darstellung nur vergeben, wenn die Promovierenden mindestens folgende Ziele erreichen:

- Wissen und Verstehen: ein systematisches Verstehen eines Studienbereichs und die Beherrschung der mit diesem Bereich assoziierten Fertigkeiten und Methoden in der Forschung demonstrieren,
- Anwendung von Wissen und Verstehen: die Fähigkeit bewiesen haben, einen substanziellen Forschungsprozess mit wissenschaftlicher Integrität zu konzipieren, zu gestalten, zu implementieren und zu adaptieren,
- durch originäre Forschung einen Beitrag geleistet haben und somit die Grenzen des Wissens substantiell erweitert haben,
- Urteilen: befähigt sind zu kritischer Analyse, Evaluation und Synthese neuer und komplexer Ideen,
- Kommunikative Fertigkeiten: in der Lage sind, mit ihrem fachlichen Umfeld, der größeren wissenschaftlichen Gemeinschaft und der Gesellschaft im Allgemeinen über ihr Fachbereich zu kommunizieren,
- Selbstlernfähigkeit: in der Lage sind, innerhalb akademischer und professioneller Kontexte technologische, soziale oder kulturelle Fortschritte in einer Wissensgesellschaft voranzutreiben,
- Regeln guter wissenschaftlicher Praxis anwenden.

Nach Angaben der Antragsteller richtet sich das Promotionsprogramm insbesondere an Führungskräfte, die bereits einen MBA, Masterabschluss oder ein Universitätsdiplom erworben haben und die ihre

berufliche Karriere auf eine neue Stufe bringen wollen, die ihr professionelles Wissen und Können erweitern möchten und/oder die möglicherweise ein Engagement in der Hochschullehre anstreben.

Bewertung

Die Qualifikationsziele sind umfassend und transparent dargestellt und entsprechen dem Niveau und den akademischen Anforderungen der dritten Bologna-Stufe. Mit Blick auf die Inhalte, Dauer und Struktur des Programms sind kaum Unterschiede zu etablierten strukturierten Promotionsprogrammen zu erkennen, sodass von einer hohen Qualität ausgegangen werden kann.

Die methodische Qualifikation wird insbesondere in der ersten Phase durch die obligatorischen Module sichergestellt. In der zweiten Phase müssen die Doktorand/inn/en ihre Doktorarbeit erstellen. Dabei werden sie von den Advisors methodisch und inhaltlich umfassend unterstützt.

Es ist davon auszugehen, dass die Absolvent/inn/en nach Abschluss des Promotionsverfahrens ein systematisches Verständnis ihrer Forschungsdisziplin haben und sie die Fertigkeiten und Methoden beherrschen, die in der Forschung in diesem Gebiet angewandt werden. Diese Fertigkeiten müssen in der individuellen Studienprüfung erstmals nachgewiesen und später im Exposé weiterentwickelt sowie in der Dissertationsschrift abschließend dargelegt werden. Sie verfügen ebenso über eine umfassende Kenntnis der einschlägigen Literatur, die ihnen über die E-Libraries der Middlesex University und über Springer Link umfangreich zur Verfügung gestellt wird.

Sie haben durch die Vorlage einer wissenschaftlichen Arbeit einen eigenen Beitrag zur Forschung in Bezug auf die wissenschaftliche Theorie sowie den Anwendungsbezug in der Praxis geleistet. Dadurch werden die Grenzen des Wissens erweitert. Die Begutachtung erfolgt in allen Fällen durch ein extern besetztes Prüfungsgremium (*external examiners*), sodass eine objektive Einschätzung stets gewährleistet ist.

Während der ersten Phase werden die Doktorand/inn/en bereits dazu ermutigt, in Hinführung auf das Exposé wissenschaftliche Fragestellungen selbständig zu identifizieren, die kritische Analyse, Entwicklung und Synthese neuer und komplexer Ideen durchzuführen und den Bezug zur Lösung praktischer Probleme herzustellen. Gleichzeitig steht ihnen während des gesamten Promotionsstudiums das Netzwerk der Middlesex University zum Austausch zur Verfügung. Die jährliche Doktoratskonferenz ist hier ein Beispiel. Darüber schulen die Doktorand/inn/en u. a. ihre kommunikative Kompetenz, indem sie Erkenntnisse aus ihren Spezialgebieten mit Fachkolleg/inn/en diskutieren.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 2 als erfüllt angesehen.

3. Akademisches Niveau der Betreuer/innen und personelle Ressourcen

Die Qualifikation der Betreuer/innen ist angemessen, um die Betreuung der Doktorand/inn/en auf dem entsprechenden akademischen Niveau sicherzustellen.

Es sind genügend personelle Ressourcen vorhanden, um die Betreuung im Promotionsprogramm zu gewährleisten.

Die Aufgaben der Betreuer/innen sind geklärt.

Beschreibung

Die KMU Akademie führt aus, dass für das Promotionsprogramm eine wissenschaftliche Leitung, wissenschaftliche Betreuer/innen (*Advisors*) sowie administrative Mitarbeiter/innen benannt wurden.

Die Aufgaben des wissenschaftlichen Leiters bzw. der wissenschaftlichen Leiterin liegen in der Koordination des DBA-Programms zusammen mit den Betreuer/innen und dem Bildungsmanagement. Er/Sie nimmt auch an den Exposé Präsentationen der Doktorand/inn/en teil.

Die Aufgabe der Betreuer/innen liegt in der inhaltlichen Begleitung der Promovierenden ab Anmeldung bis zur Defensio. Wesentliche Lehraufgaben werden durch Lehraufträge abgedeckt. Derzeit kann die KMU Akademie nach eigener Aussage auf einen Pool von rund 45 Betreuer/innen im DBA zurückgreifen, der bei Bedarf aufgestockt werden kann. Die Qualifikationen der personellen Ressourcen im Bereich Lehre/Betreuung werden durch die Middlesex University geprüft. Nach weiterer Aussage der KMU Akademie zählen neben fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten auch die zeitliche Verfügbarkeit zu den persönlichen Anforderungen an die Betreuer/innen.

Die derzeit rund 250 DBA-Promovierenden im Fernstudium werden des Weiteren laut der Aussage der Antragsteller durch rund 15 administrative Mitarbeiter/innen der KMU Akademie in deren Geschäftsstelle in Linz betreut.

Zur Unterstützung wurden laut KMU Akademie entsprechende Aufgabenbeschreibungen für die Betreuer/innen erstellt inklusive: Advisorvertrag, Kurzbeschreibung DBA, Kurzbeschreibung Tätigkeit Advisor, Bewertungsgrundlage für individuelle Studienprüfung, Information Kriterien EE, DBA-Handbuch, PPT Folien Wissenschaft Forschung, PPT Folien Wissenschaftliches Arbeiten, Lernhilfe Individuelle Studienprüfung, Lernhilfe Exposé und Zitierrichtlinien. Weiterhin erhalten Betreuer/innen die entsprechenden Unterlagen schriftlich bei Vertragsabschluss. Die Weiterbildung der Betreuer/innen soll über die „Dozententreffen“ erfolgen.

Bewertung

Es ist festgelegt, welche Personen im Promotionsprogramm zur wissenschaftlichen Betreuung sowie in koordinatorischen oder organisatorischen Angelegenheiten zur Verfügung stehen.

Den Doktorand/inn/en steht insgesamt ein Pool von ca. 40 akademischen und praktischen Betreuer/inne/n zur Verfügung, deren Aufgaben klar definiert sind. Die Advisors werden nach klaren Kriterien ausgewählt, um so die Qualifikation für die Betreuungsaufgaben zu gewährleisten. Die Anforderungen der Middlesex University umfassen u. a. umfangreiche Methodenkenntnisse und die Bereitschaft, sich in verschiedene Forschungsmethoden einarbeiten zu können und zu wollen, sowie umfangreiche Erfahrungen der aktuellen Praxis im Betreuungskontext. Die Middlesex University prüft die Qualifikation der Advisors im Vorfeld und schließt mit ihnen Betreuungsverpflichtungen ab.

Zu Beginn der Tätigkeit werden die Advisors in einem Mentoringprogramm an die Aufgaben herangeführt und erfahrene Advisor erklären ihnen die Anforderungen. Über Advisor Meetings ist ein weiterer Austausch gegeben und es steht ein Advisor-Handbuch mit allen notwendigen Informationen zur Verfügung. Aus Sicht der Gutachter ist über dieses Vorgehen sichergestellt, dass die Betreuer/innen ihre Aufgaben kennen und gut auf sie vorbereitet werden.

Die KMU Akademie schlägt den Doktorand/inn/en aus dem Pool der Betreuer/innen für das jeweilige Verfahren passende Advisors vor. Dabei werden die Aspekte fachliche Kompetenz, Methodenkompetenz und persönliche Passung berücksichtigt. Als Stärke sehen die Gutachter, dass die Doktorand/inn/en die Möglichkeit haben, die Advisors mit auszuwählen. Im Maximalfall arbeiten Advisor und Doktorand/in sieben Jahre zusammen, sodass die Passung wichtig ist.

Die Gutachter haben vor Ort Einblick in die CVs der Advisors genommen und sind von deren Qualifikation und Eignung für diese Aufgabe überzeugt.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 3 als erfüllt angesehen.

4. Betreuungsangebote für Doktorand/inn/en

Es werden ausreichende und geeignete Beratungs- und Betreuungsangebote vorgehalten.

Beschreibung

Im Selbstbericht wird dargelegt, dass sich die Promovierenden bei administrativen Fragen an die Studienbetreuung wenden können. Von dort sollen sie in der Regel innerhalb eines Werktages eine Rückantwort erhalten. Bei fachlichen Fragen soll der jeweilige Betreuer bzw. die jeweilige Betreuerin zur Verfügung stehen. Für Anfänger/innen soll ein virtuelles Seminar „Einstieg in das Studium Doktorat“ angeboten werden.

Die Begutachtung der Exposés erfolgt durch ein unabhängiges Komitee der Middlesex University, das die sog. External Examiner einsetzt. Auf Grundlage bisheriger Exposé-Präsentationen wurden Informationen zusammengestellt, die die Anforderungen an ein Exposé vertieft und auch besonders auf einzelne Fragestellungen der External Examiner eingeht.

Die Verfahren zur Beratung und Betreuung sowie die Erwartungen an die Promovierenden sind gemäß der Aussage der Antragsteller im Handbuch für Studierende, im Dissertationsvertrag und in der Betreuungsvereinbarung sowie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen geregelt.

Bewertung

Das Betreuungskonzept im DBA-Programm ist umfassend beschrieben. Die Betreuungsangebote für die Doktorandinnen und Doktoranden sind transparent dargestellt. Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass ausreichende und geeignete sowie verbindlich geregelte Beratungs- und Betreuungsangebote zum Einsatz kommen. Diese umfassen Beratungen zu fachlich-inhaltlichen Aspekten sowie administrativen Fragen.

Besonders positiv wurde von den Doktorand/inn/en hervorgehoben, dass sie bei administrativen Fragen i. d. R. innerhalb eines Werktages Rückmeldungen erhalten und somit ein zügiges Arbeiten ermöglicht wird. Im fachlichen Kontext steht den Doktorand/inn/en eine Betreuung im Umfang von 15 Stunden pro Jahr zur Verfügung. Unabhängig von diesem vertraglich zugesicherten Betreuungsumfang bestätigten die Doktorand/inn/en, dass ihre Advisors je nach Bedarf unterstützen, um die fachlichen Fragen zu klären. Dies ist zu Beginn des Promotionsstudiums i. d. R. häufiger der Fall.

Es ist definiert und institutionell abgesichert, dass die Doktorand/inn/en in einem angemessenen Zeitraum nach einem Bericht über ihre jeweiligen Fortschritte eine differenzierte und qualifizierte Rückmeldung zum Stand ihrer Arbeit erhalten. So sind in der ersten Phase verschiedene Modulprüfungen vorgesehen und zum Abschluss der ersten Phase das Exposé mit Rückmeldungen zur Umsetzbarkeit des Forschungsvorhabens. Während der zweiten Phase erfolgt die eigenständige Anfertigung der Dissertationsschrift. Die Advisors sind in dieser Phase Unterstützung im Sinne von Supervision und helfen den Doktorand/inn/en bei der Ausschöpfung des eigenen Potentials. Über die Modalitäten des wechselseitigen Kontakts verständigen sich Doktorand/inn/en und Advisors individuell per Skype oder auch in persönlichen Treffen. Die Doktorand/inn/en berichteten, dass dies problemlos funktioniert.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 4 als erfüllt angesehen.

5. Forschungsumfeld

Es ist ein akademisches Umfeld gegeben, dass die jeweiligen Forschungsvorhaben ermöglicht und dass die Qualifikationen, die für eine künftige Forschungslaufbahn in hochschulischen oder außerhochschulischen Institutionen notwendig sind, fördert.

Es steht eine angemessene Ausstattung zur Verfügung.

Beschreibung

Die Middlesex University und die KMU Akademie fühlen sich nach eigener Aussage den Regeln guter wissenschaftlicher Praxis verbunden. Darunter fallen:

- allgemeine Prinzipien wissenschaftlicher Arbeit, zum Beispiel Resultate zu dokumentieren, alle Ergebnisse konsequent selbst anzuzweifeln, strikte Ehrlichkeit im Hinblick auf die Beiträge von Partnern, Konkurrenten und Vorgängern zu wahren,
- die Betreuung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- wissenschaftliche Veröffentlichungen.

Im Fall von Plagiat wird nach Prüfung durch den Academic Misconduct Officer und durch das Assessment Board Middlesex University die Leistung als „nicht bestanden“ bewertet. Die Arbeit ist in einem solchen Fall komplett zu wiederholen. Im Wiederholungsfall erfolgt die Exmatrikulation.

Um dem Charakter als Fernstudium mit E-Learning-Elementen Rechnung zu tragen, gibt die KMU Akademie an, dass den Promovierenden sächliche, räumliche und technische Ressourcen wie das Studierendenportal, das Prüfungsportal, der virtuelle Seminarraum sowie Skype und E-Mail zur Verfügung stehen. Über die E-Library der KMU Akademie sollen die Studierenden Zugriff auf eine Vielzahl von Daten und Publikationen haben. Zudem sollen sie auch die Möglichkeit haben, die Forschungsdatenbank der Middlesex University mit rund 12.500 Dokumenten und die E-Books der Middlesex University Bibliothek zu nutzen. Um die Studierenden über die Qualität einzelner Forschungsjournale zu informieren, stellt die Middlesex University nach eigener Aussage jährlich eine Übersicht im Bereich Betriebswirtschaft zur Verfügung.

Bewertung

Nach Einschätzung der Gutachter werden ausreichende und geeignete Angebote zum akademischen Austausch zur Verfügung gestellt. Die KMU stellt über die KMUnity (Online-Campus) eine Plattform für die Vernetzung der Doktorand/inn/en zur Verfügung, die von diesen auch rege genutzt wird. Darüber hinaus werden die Doktorand/inn/en regelmäßig über Konferenzen, Kolloquien, Tagungen etc. informiert, an denen sie teilnehmen können. Dadurch ist es ihnen grundsätzlich möglich, ihre Forschungsergebnisse vor nationalen und/oder internationalen Foren zu präsentieren, auch wenn von dieser Möglichkeit nach Selbstaussage der Doktorand/inn/en leider nicht häufig Gebrauch gemacht wird.

Durch das Promotionsstudium werden die Doktorand/inn/en befähigt, eine Kultur der guten wissenschaftlichen Praxis zu entwickeln, die der Forschungsethik verpflichtet ist und Plagieren verurteilt. Über die KMUnity wird den Doktorand/inn/en der Zugriff auf die Turn-it-in-Plagiatsprüfung ermöglicht und finanziert. Verstöße gegen die gute wissenschaftliche Praxis müssen von den Advisors gemeldet werden und werden entsprechend geahndet.

Das Promotionsstudium ist als Fernstudium organisiert. Der individuelle Studienbeginn ist aus Sicht der Gutachter organisatorisch ein klarer Vorteil, macht indes ein Kohortenerlebnis für die Doktorand/inn/en zu einer Herausforderung.

Das Angebot an sächlicher und räumlicher Ausstattung ist angesichts der zu erwartenden Promovierendenzahl ausreichend. Der Zugang zu Forschungsressourcen ist nach Einschätzung der Gutachter weitreichend gegeben (z. B. über ResearchGate, FQS und den Zugriff auf Forschungsdatenbanken).

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 5 als erfüllt angesehen.

6. Strukturierung der Promotionsphase

Die Strukturierung des inhaltlichen und zeitlichen Verlaufs der Promotionsphase ermöglicht ein effizientes Fortschreiten und den Abschluss des Promotionsvorhabens in einem angemessenen Zeitraum.

Beschreibung

Das Promotionsprogramm ist modularisiert aufgebaut und umfasst 180 CP. Das Programm ist in zwei Phasen unterteilt und in einer Studien- und einer Prüfungsordnung geregelt. Das Studium dauert mindestens drei und maximal sieben Jahre.

In der ersten Phase (60 CP) müssen insgesamt vier Module belegt werden, davon zwei Module zur Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen: „Studium Wissenschaft und Forschung“ (z. B. Scientific Writing) und „Empirisches Forschen“ (zu Forschungsmethodik). Die KMU Akademie beschreibt, dass zukünftig ein weiteres Seminar zu den Themen Qualifikationsanforderungen an Studienprogramme sowie Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Forschungsethik geplant ist. Hinzu kommen in der ersten Phase die Überprüfung der akademischen und praxisnahen Qualifikationen, eine schriftliche Reflexion der Berufs- und Schullaufbahn sowie eine SWOT Analyse. In dieser ersten Phase wird ein Exposé erstellt. Dieses soll als Skizze für die Dissertation dienen, um die geplante Entwicklung und Ausarbeitung der eigenen Fragestellung darzulegen und einen ersten Eindruck von Gegenstand und Ziel der Untersuchung zu vermitteln. Das Exposé soll durch die Betreuer/innen und die External Examiner hinsichtlich der Relevanz der Fragestellung und der Machbarkeit der Arbeit geprüft werden.

In der Phase 2 (120 CP) erfolgt die eigentliche Forschungsarbeit. Die Dissertation (oder Thesis) ist nach Aussage der Antragsteller die zentrale wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung des Doktorgrades. Sie ist Teil des Promotionsprogramms, das neben der schriftlichen Dissertation auch eine mündliche Prüfung in Form eines Rigorosums und einer Disputation verlangt.

Erst nach positiver Absolvierung der Phase 1 kann die Phase 2 begonnen werden. Inhaltliche und zeitliche Vorgaben und Strukturen sind im „Handbuch für Studierende“ formuliert. Die Promovierenden erhalten gemäß der Darstellung im Selbstbericht nach jeder Modulprüfung Feedback durch die Betreuer/innen.

Die Betreuer/innen haben nach Darstellung im Selbstbericht die Pflicht, die Arbeit der Promovierenden sorgfältig und kritisch zu begleiten und den Kandidat/inn/en regelmäßig ein Feedback zu geben. Die Betreuer/innen sollten die Arbeit in vielen Stadien zu sehen bekommen, vom frühen Entwurf über Revisionen bis zur endgültigen Fassung. Über die einzelnen Phasen müssen von den Promovierenden sogenannte Dissertationsprotokolle erstellt werden, die Arbeitsleistungen und den Arbeitsaufwand aufzeichnen. Dazu hat die KMU Akademie nach eigener Aussage eine obligatorische Vorlage entwickelt. Die Dissertationsprotokolle sollen einmal jährlich dem Prüfungsportal übermittelt werden. Über diese jährlichen Dokumentationen soll die Entwicklung des jeweiligen Dissertationsprojektes belegt und die Betreuer/innen sollen über den Fortgang der Projekte informiert werden.

Bewertung

Das Programm wird als deutschsprachiges Fernstudium angeboten. Das Promotionsstudium ist nach Meinung der Gutachter klar strukturiert. Der Aufbau der Promotionsphase ist zudem sachgerecht und lässt den Eindruck entstehen, dass den Promovierenden so eine zügige Promotion ermöglicht wird. Es wird ein Zeitplan zur Erstellung des jeweiligen Promotionsvorhabens mit verbindlichen Meilensteinen festgelegt und während der Promotionsphase zur Orientierung genutzt. Grundsätzlich werden alle Module als Fernlehrelemente angeboten, wodurch die Flexibilität gewährleistet ist.

In der ersten Phase werden Module zur Vermittlung fachlicher und überfachlicher Kompetenzen angeboten z. B. zur Forschungsmethodik, zu speziellen Wissensgebieten oder zu überfachlichen Qualifikationen wie z. B. das „Reflektionsmodul“. Dies ermöglicht insbesondere Personen, die schon länger im Berufsleben stehen, einen Anschluss an die modernen Forschungsmethoden und das wissen-

schaftliche Arbeiten zu erhalten. Die Module sind kreditiert und die Modularisierung ist kompatibel mit dem European Credit Transfer System (ECTS).

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 6 als erfüllt angesehen.

7. Formale Vorgaben und Transparenz

Die relevanten formalen Vorgaben wie z. B. Zugangsvoraussetzungen, das Zulassungsverfahren, Prüfungsmodalitäten und Abschluss sind beschrieben und veröffentlicht.

Beschreibung

Die formalen Zugangsvoraussetzungen, das Zulassungsverfahren bzw. Auswahlverfahren sind in § 3 der Studien- und Prüfungsordnung definiert. Für die Aufnahme zum Promotionsprogramm „Doctor of Business Administration“ müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: umfangreiche Berufserfahrung sowie der Abschluss eines Diplom-, Magister- oder Masterstudiums (300 CP) oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen tertiären Bildungseinrichtung. Über die Zulassung zum Studium entscheidet die Studienabteilung.

Die Verfahren zur Verleihung des Doktorgrades sind in § 4 der Studien- und Prüfungsordnung definiert. Nach erfolgreichem Abschluss des Promotionsprogramms wird der Abschlussgrad „Doctor of Business Administration“ verliehen.

Die Prüfungsmodalitäten sind in der § 13 der Studien- und Prüfungsordnung definiert; es kommen Hausarbeiten, Exposé, mündliche Prüfungen, Thesis sowie Rigorosum und Disputation zum Einsatz.

Die Bewertungsstandards werden nach Darstellung im Selbstbericht zwischen der KMU Akademie und der Middlesex University im Assessment Board abgestimmt. Die Abstimmung mit den Betreuer/innen soll bilateral zwischen dem wissenschaftlichen Leiter/Bildungsmanagement bzw. auf den jährlichen Dozententreffen erfolgen. Weiterhin sollen alle Betreuer/innen entsprechende schriftliche Informationen über das Web-Portal erhalten.

Die Veröffentlichung der Doktorarbeit kann auf verschiedenen Wegen erfolgen. Von Seiten der KMU Akademie ist vorgesehen, dass drei gedruckte Exemplare und ein elektronisches Exemplar bei der KMU Akademie eingereicht und archiviert werden. Für die Middlesex University ist ein elektronisches Exemplar zusammen mit einem Abstrakt in Englisch abzugeben, welches in der Forschungsdatenbank der Middlesex University veröffentlicht wird.

Eine Endnote wird laut KMU Akademie nicht ermittelt, da in Großbritannien nur „Pass“ bzw. „Fail“ üblich sind. Zum Abschluss des Studiums sollen die Studierenden die Urkunde und das Diploma Supplement erhalten, welche von der Middlesex University ausgestellt werden.

Zugangsvoraussetzungen, Zulassungsverfahren, Prüfungsmodalitäten, Bewertungskriterien und Abschluss sind nach eigener Aussage auf der Webseite der KMU Akademie und im „Handbuch für Studierende“ beschrieben und veröffentlicht. Das Programm unterliegt zudem der Promotionsordnung der Middlesex University/KMU Akademie, welche den Promovierenden ebenfalls zugänglich sein soll.

Bewertung

Alle formalen Vorgaben sind nachvollziehbar beschrieben und veröffentlicht. Die Zugangsvoraussetzungen sind in der Promotionsordnung geregelt und öffentlich zugänglich. Die Zugangsvoraussetzungen sind ein Masterabschluss, ein Diplomabschluss oder ein Magisterabschluss sowie eine mehrjährige Berufstätigkeit im relevanten Umfeld des geplanten Forschungsvorhabens.

Die Prüfungsmodalitäten in der ersten und der zweiten Phase sind geregelt und den Doktorand/inn/en bekannt. In der ersten Phase umfassen diese die Modulprüfungen, das Exposé und die individuelle Studienprüfung. Nach der zweiten Phase muss die Dissertation vorgelegt und in einer anschließenden Defensio verteidigt werden. Die Dissertation und die Defensio werden grundsätzlich durch Hinzuzie-

hung von External Examiners geprüft, bei den Modulprüfungen werden diese stichprobenartig hinzugezogen. Die Bewertungskriterien und Bewertungsmöglichkeiten sind definiert und in § 26 der Promotionsordnung transparent ausgewiesen.

Das Verfahren zur Verleihung des Doktorgrades ist definiert und öffentlich zugänglich. Nach Abschluss des Promotionsverfahrens wird den Absolvent/inn/en ein Diploma Supplement mit allen notwendigen Informationen zum Promotionsstudium ausgehändigt. Der Abschluss folgt den Regularien der Middlesex University.

Die Gutachter möchten in Bezug auf die offiziellen Dokumente nur eine kleine Korrektur anregen: Derzeit ist in der Modulbeschreibung für die Dissertation die Kontaktzeit mit dem Advisor mit 15 Stunden angegeben. Hier sollte hinzugefügt werden, dass es sich um 15 Stunden pro Jahr handelt.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 7 als erfüllt angesehen.

8. Qualitätssicherung

Die Ergebnisse des internen Qualitätsmanagements werden bei der Weiterentwicklung des Promotionsprogramms berücksichtigt.

Beschreibung

Das „Doctor of Business Administration“-Programm wurde im Jahr 2015 im Rahmen einer Systemakkreditierung der Middlesex University durch die britische Akkreditierungsagentur QAA extern geprüft. Von Seiten der Middlesex University liegt die Hauptverantwortung für die Qualitätssicherung beim Department Academic Quality Service (AQS). Auf Seiten der KMU Akademie ist die Geschäftsführung verantwortlich für die Qualitätssicherung.

Die KMU Akademie hat zudem nach eigener Darstellung in ihrer 2011 erstellten „Strategieplanung 2016“ und in der daraus weiterentwickelten „Strategieplanung 2021“ eine mehrstufige Qualitätssicherung für das Promotionsprogramm vorgesehen, die auf folgenden Bausteinen beruht:

- interne Qualitätssicherung der KMU Akademie,
- externe Qualitätssicherung durch die Middlesex University,
- externe Qualitätssicherung durch Dritte.

Die externe Qualitätssicherung der Middlesex University an der KMU Akademie liegt operativ in den Händen des Assessment Board der Middlesex University. Das Board ist eine übergeordnete Prüfungsinstanz und besteht aus Mitgliedern der Business School der Middlesex University, des Academic Quality Service, dem Link Tutor sowie unabhängigen External Examiners und Vertreter/inne/n der KMU Akademie. Die Sitzungen des „DBA Assessment Board“ finden zweimal jährlich (Mai, Oktober) statt. Instrumente der externen Qualitätssicherung aus Sicht der KMU Akademie sind Validierung, Assessmentboards, External Examiner, Link Tutor und Qualitätsberichte an die Middlesex University.

Von Seiten der Geschäftsführung der KMU Akademie wurden nach Selbstaussage Vorgaben und Konzepte zur internen Qualitätssicherung entwickelt. Instrumente der internen Qualitätssicherung sind z. B. Studiengangsevaluationen, Evaluation im Vorfeld des Board of Study, Absolventenbefragung, Dozentenevaluation, Notenstatistiken, Workloadermittlungen, Qualitätsberichte sowie Auswertung der Kommentare der External Examiner. Die KMU Akademie besitzt nach Selbstauskunft zudem ein Management System, mit dem beispielsweise folgende Daten ausgewertet werden können: Profile von Promovierenden, Studienfortschritt und Studienerfolg, Zufriedenheit der Promovierenden und Effektivität der Lehrkräfte und Betreuer/innen. Des Weiteren wurde ein Beschwerdeverfahren eingerichtet.

Die Ergebnisse aus der internen wie externen Qualitätssicherung laufen gemäß der Darstellung im Selbstbericht via Geschäftsführung und Bildungsmanagement in die Weiterentwicklung des Promoti-

onsprogrammes ein. So wurden im Laufe des letzten Jahres Änderungen durchgeführt, die sich aus den Akkreditierungsverfahren der Middlesex University bei der QAA, aber auch aus Studierendenbefragungen ergeben haben, wie z. B. keine Noten, sondern nur noch Bewertungen „Pass/Fail“, Verfahren zum Ablauf im Plagiatsfall, Verfahren zum Ablauf Exposé mit mündlicher Verteidigung sowie Zusatzinformationen und Lernhilfen für Promovierende.

Zusätzlich unterzieht die KMU Akademie sich freiwillig weiteren externen Qualitätssicherungen, z. B. durch Zertifizierungen und Akkreditierungen.

Bewertung

Die Gutachter konnten sich davon überzeugen, dass ein umfassendes und gut funktionierendes Qualitätsmanagement-System vorliegt. Die Middlesex University ist im Vereinigten Königreich durch die Quality Assurance Agency (QAA) institutionell akkreditiert. Das Promotionsprogramm wurde nach diesen Regularien in der vorliegenden Form durch die Middlesex University validiert. Zusätzlich zu den britischen Maßnahmen der Qualitätssicherung unterzieht die KMU Akademie das laufende Promotionsprogramm einer Zertifizierung, um u. a. nachzuweisen, dass sie Standards für die Betreuung von Promovierenden formuliert sowie Maßnahmen zur systematischen Förderung akademischer Schlüsselkompetenzen entwickelt hat.

Es werden Daten über das Erreichen der selbst formulierten Ziele des Promotionsprogramms nach den Vorgaben der Middlesex University erhoben. Diese werden systematisch ausgewertet und bei der Weiterentwicklung des Promotionsprogramms berücksichtigt. Die Zuständigkeiten für die Qualitätssicherung des Promotionsprogramms in Österreich sind klar definiert; sie liegen hauptsächlich beim benannten Qualitätsmanager der KMU Akademie.

Die qualitätssichernden Maßnahmen stellen nach Einschätzung der Gutachter sicher, dass die Auswahl des Dissertationsthemas, die Bewertung der während des Promotionsprogramms zu erbringenden wissenschaftlichen Leistungen und der Abschluss des Promotionsverfahrens den anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben entsprechen. Der Einbezug von durch die Middlesex University bestellten externen Prüfer/inne/n garantiert zudem die unabhängige Qualitätssicherung der einzelnen Forschungsvorhaben sowie des Programms als Ganzes.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 8 als erfüllt angesehen.

IV. Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, das Promotionsprogramm „**Doctor of Business Administration**“ mit dem Abschluss „**Doctor of Business Administration**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** ohne Auflagen zu zertifizieren.

Beschluss zur Akkreditierung

der Studiengänge

- **Political Management (M.Sc.)**
- **Public Administration (M.Sc.)**

an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)

Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratungen der Akkreditierungskommission in der 68. Sitzung vom 28./29.08.2017 spricht die Akkreditierungskommission folgende Entscheidung aus:

1. Die Studiengänge „**Political Management**“ und „**Public Administration**“ jeweils mit dem Abschluss „**Master of Science**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** werden unter Berücksichtigung der AQAS Kriterien für die Programmakkreditierung mit Auflagen akkreditiert.

Die im Verfahren festgestellten Mängel sind durch die Hochschule innerhalb von neun Monaten behebbar.

2. Die Akkreditierung wird mit den unten genannten Auflagen verbunden. Die Auflagen sind umzusetzen. Die Umsetzung der Auflagen ist schriftlich zu dokumentieren und AQAS spätestens **bis zum 31.05.2018** anzuzeigen.
3. Die Akkreditierung wird für beide Studiengänge für eine **Dauer von fünf Jahren** (unter Berücksichtigung des vollen zuletzt betroffenen Studienjahres) ausgesprochen und ist **gültig bis zum 30.09.2022**.

Auflagen:

1. Wenn der Anspruch, Personen mit Führungskompetenzen auszubilden, erhalten bleiben soll, müssen im Curriculum entsprechende Kompetenzen vermittelt werden, insbesondere methodische Kompetenzen der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, der Organisationsentwicklung und des Change Managements. Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung in den offiziellen Studiengangsdokumenten fallen gelassen werden.
2. Für die Studiengänge müssen die Qualifikationsziele deutlicher beschrieben werden. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede zwischen den Studiengängen erkenntlich werden.

Zur Weiterentwicklung der Studiengänge werden die folgenden **Empfehlungen** gegeben:

1. Die KMU Akademie sollte stärker darauf hinwirken, dass die Rücklaufquote aus den Evaluationen erhöht wird, um so aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten.
2. Die Fristen zur An- und Abmeldung für Prüfungen sollten so angepasst werden, dass auf kurzfristige Veränderungen im Berufsalltag der Studierenden reagiert werden kann.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Akkreditierungskommission auf das Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.

Gutachten zur Akkreditierung der Studiengänge

- **Political Management (M.Sc.)**
- **Public Administration (M.Sc.)**

**an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit
der KMU Akademie & Management AG (Linz, Österreich)**

Begehung am 4./5. Juli 2017

Gutachtergruppe:

Prof. Dr. Jürgen Kientz

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl, Studien-
dekan Masterstudiengang Public Management

Frederic Menninger

Promotionsstudent der Universität Konstanz (studen-
tischer Gutachter)

Prof. Dr. Volker Wittberg

Fachhochschule des Mittelstands Bielefeld, Prorektor
Forschung und Entwicklung

Guido Zinke

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH Berlin, Seni-
orberater Gesellschaft und Innovation (Vertreter der
Berufspraxis)

Koordination:

Dr. Katarina Löbel

Geschäftsstelle AQAS e. V./ARCH GmbH, Köln

I. Präambel

AQAS ist eine unabhängige Akkreditierungsagentur, die seit 2001 vom Akkreditierungsrat zugelassen ist und somit eine anerkannte Agentur für Qualitätssicherung im Hochschulbereich für Programme und Institutionen ist. AQAS ist zudem Vollmitglied der *European Association for Quality Assurance in Higher Education* (ENQA) und ist im *European Quality Assurance Register for Higher Education* (EQAR) gelistet. Diese europäische Anerkennung bestätigt, dass die Abläufe und Verfahren von AQAS in Übereinstimmung mit anerkannten gemeinsamen europäischen Standards durchgeführt werden.

Die Kriterien und Durchführungsregeln werden für Verfahren in Deutschland vom Akkreditierungsrat definiert. Für Verfahren im Ausland verwendet AQAS agentureigene Kriterien, die auf der Basis der *European Standards and Guidelines* (ESG) entwickelt wurden. Die ESG umfassen Standards und Leitlinien sowohl für die interne als auch für die externe Qualitätssicherung im Hochschulbereich. Die zentrale Idee der Programmakkreditierung durch AQAS ist die Überprüfung, ob ein Studienprogramm definierte Standards im Sinne der ESG erfüllt.

II. Ablauf des Verfahrens

Die Middlesex University (MU) beantragt gemeinsam mit der KMU Akademie & Management AG (KMU Akademie) die Akkreditierung der Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ jeweils mit dem Abschluss „Master of Science“. Es handelt sich um eine erstmalige Akkreditierung.

1. Kriterien

Die Programme wurden nach den AQAS-Kriterien für die Programmakkreditierung geprüft. Diese Kriterien orientieren sich an den *Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area* (ESG) 2015. Um die Prüfung der Kriterien zu ermöglichen, kommen Indikatoren zum Einsatz. Da die Indikatoren kontextspezifisch sind, müssen jedoch nicht alle Indikatoren erfüllt sein, um das jeweilige Kriterium zu erfüllen.

2. Das methodische Vorgehen

Verfahrenseröffnung

Die Auftragserteilung an AQAS erfolgte im Juni 2016.

Die Middlesex University legte gemeinsam mit der KMU Akademie & Management AG im Oktober 2016 einen Selbstevaluationsbericht inklusive der relevanten Studiengangsdokumente (Studien- und Prüfungsordnung, Diploma Supplement, das Handbuch 2017 – 18 zu den Studiengängen inklusive Modulbeschreibungen) und Anhänge vor.

Der Anhang enthielt:

- die Gründungsurkunde der MU durch das britische Parlament,
- Mission und Leitbild 2016 – 2021 der KMU Akademie,
- die Strategie Forschung Lehre Qualitätssicherung 2016 – 2021 der KMU Akademie,
- die Kooperationsvereinbarung zwischen Middlesex University und KMU Akademie,
- das Konzept zu Diversity und Gleichstellung der KMU Akademie,

- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 – 2017 der MU,
- die Leitlinie Qualitätssicherung 2016 – 2021 der KMU Akademie,
- Erläuterungen zum Qualitätssicherungssystem der KMU Akademie,
- ein Musterbeispiel für die Abschlussurkunden,
- die Regelungen zu guter wissenschaftlicher Praxis sowie
- den Bericht der QAA zur Middlesex-University.

AQAS prüfte die Dokumentation hinsichtlich Vollständigkeit, Nachvollziehbarkeit und Transparenz.

Das Akkreditierungsverfahren wurde am 28.11.2016 durch die zuständige Akkreditierungskommission von AQAS eröffnet.

Bestellung der Gutachtergruppe

Bei der Zusammenstellung einer Gutachtergruppe werden die relevanten Interessengruppen berücksichtigt, d. h. Vertreter/innen der Fachdisziplin/en, des Arbeitsmarktes und Studierende. Des Weiteren folgt AQAS bei der Zusammenstellung der Gutachtergruppe den Prinzipien für die Gutachter/innen/auswahl des Europäischen Konsortiums für Akkreditierung (*European Consortium for Accreditation – ECA*).

Die Akkreditierungskommission bestellte die oben genannte Gutachtergruppe und die Hochschule legte keinen Einspruch gegen die Gutachtergruppe ein.

Vorbereitung der Begehung

Vor dem Begehungstermin erhielten die Gutachter die Antragsunterlagen. Die Gutachter prüften die Unterlagen und wurden gebeten, AQAS eine erste schriftliche Rückmeldung zu geben. Die Rückmeldungen wurden der Hochschule und den Mitgutachtern vor der Begehung zur Kenntnis gegeben.

Begehung

Am 4./5. Juli 2017 fand die Begehung am Hochschulstandort Linz durch die oben angeführte Gutachtergruppe statt. Dabei erfolgten unter anderem getrennte Gespräche mit der Hochschulleitung der MU sowie der Leitung der KMU Akademie, den Studiengangsverantwortlichen, den Lehrenden und anderen Mitarbeiter/innen sowie Studierenden. Die Gutachter hatten Gelegenheit, zusätzliche Informationen wie die CVs der Lehrenden sowie die sächlichen Ressourcen wie die Online-Plattform, die Zugänge zu Forschungsdatenbanken und die E-Library einzusehen. Die Begehung endete mit einem Feedback, in dem den beantragenden Institutionen die vorläufigen Eindrücke der Gutachtergruppe mitgeteilt wurden.

Gutachtenerstellung

Im Anschluss an die Begehung erstellte die Gutachtergruppe ein Gutachten mit einer Bewertung der Studienprogramme entlang der zugrundeliegenden Kriterien. Das Gutachten beinhaltete auch eine Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe an die Akkreditierungskommission von AQAS. AQAS leitet den Gutachterbericht ohne die gutachterliche Beschlussempfehlung an die Hochschule weiter. Der Hochschule wurde die Möglichkeit zur Stellungnahme gegeben.

Abschluss des Verfahrens

Die Akkreditierungskommission legte ihrer Entscheidung die Beschlussempfehlung, das Gutachten sowie ggf. die Stellungnahme der Hochschule zugrunde, beriet hierüber und sprach die Ak-

kreditierung mit Auflagen aus. Die Geschäftsstelle leitete die Entscheidung der Akkreditierungskommission an die Hochschule weiter.

Die Hochschule hatte das Recht, gegen die Entscheidung sowie ggf. gegen erteilte Auflagen schriftlich Einspruch einzulegen. Da kein schriftlicher Einspruch erfolgte, veröffentlichte AQAS im September 2017 das Ergebnis des Akkreditierungsverfahrens, das Gutachten und die Namen der Gutachter.

III. Allgemeine Informationen

Die Middlesex University ist im Norden von London gelegen. Die Universität entstand 1973 durch Parlamentsbeschluss. Die Universität ist in sechs „Schools“ (Fakultäten) und ein „Institute for Work Based Learning“ gegliedert. An der Hochschule gibt es 18 „Research Centres and Institutes“. Weiterhin gehört eine medizinische Hochschule zur Universität. Der Middlesex University wurde von Seiten des britischen Parlaments das Recht verliehen, als Universität Hochschulabschlüsse an auswärtige Institutionen zu vergeben, wie im vorliegenden Fall in der Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG in Linz.

Der Status der Partnerschaft ist „validated“. Dies bedeutet, dass Studiengänge organisatorisch von den Partnerinstitutionen angeboten und durchgeführt werden, jedoch der Qualitätssicherung durch die Middlesex University unterliegen und auch die Abschlüsse durch die Middlesex University vergeben werden. Dennoch besteht seitens der KMU Akademie die Möglichkeit, in der Diskussion mit der Middlesex University Besonderheiten des deutschsprachigen Raums wie z. B. Vertiefungsrichtungen, Qualifikationen, ECTS, Diploma Supplement, Lehrkräfte, IT-Software, Verwaltung etc. in die Gestaltung der Studiengänge einbringen zu können. Die Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ sind formal in der Verantwortung der „Business & Law School“ der Middlesex University angesiedelt und werden organisatorisch von der KMU Akademie durchgeführt.

Die KMU Akademie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsprogramme im Bereich der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) anzubieten; kann jedoch aufgrund der nationalen Vorgaben in Österreich keine eigenen akademischen Abschlüsse vergeben. Um dies zu erreichen, ist die KMU Akademie die Kooperation mit der Middlesex University eingegangen. Vor Beginn der Zusammenarbeit 2011 wurde die KMU Akademie einer Prüfung (Institutional Approval) durch die Middlesex University unterzogen. Nach dem positiven Abschluss des Verfahrens 2011 wurde von Seiten der Middlesex University ein Assessment Board für die KMU Akademie, bestehend aus internen und externen Gutachter/inne/n, eingerichtet, welches als eine übergeordnete Prüfungsinstanz für die weitere externe Qualitätssicherung an der KMU Akademie (aus britischer Sicht) verantwortlich ist. Dieses Board begutachtet und bewertet auch die zur Akkreditierung anstehenden Studiengänge.

Die Kooperation zwischen beiden Partnern ist in einem Memorandum of Cooperation (MoC) niedergelegt. Das MoC ist die formale Vereinbarung zur Durchführung der validierten Studienprogramme.

IV. Bewertung der Studiengänge

1. Qualitätssicherungsstrategie und -verfahren

Das Studienprogramm ist in die hochschulweite Qualitätssicherungsstrategie sowie in die hochschulweiten Prozesse zur Qualitätssicherung eingebunden. Im Rahmen des hochschulinternen Qualitätsmanagements werden Instrumente unterschiedlicher Reichweite und mit unterschiedlichem Fokus eingesetzt, die u. a. Verfahren für die Gestaltung und Genehmigung der Studiengänge sowie Maßnahmen zur Qualitätssicherung und zur Weiterentwicklung der Studiengänge enthalten.

Es existiert eine Qualitätskultur, die stetige Weiterentwicklung und regelmäßige Rückkopplungsmechanismen an die beteiligten Interessengruppen beinhaltet.

Die Strategie und die Prozesse zur Qualitätssicherung haben formalen Status und sind veröffentlicht. Studierende und andere Interessengruppen sind in geeigneter Weise eingebunden.

[ESG 1.1]

Beschreibung

Die Middlesex University ist 2003, 2009 und 2016 von Seiten der britischen *Quality Assurance Agency for Higher Education* (QAA) einer Systemakkreditierung unterzogen worden, die sie erfolgreich durchlaufen hat. 2005, 2006 und 2011 wurden zusätzlich die Verfahren zur Validierung externer Partner und deren Qualitätskontrolle von Seiten der QAA überprüft und als vorbildlich und „vertrauenswürdig“ eingestuft.

Als „validated partner“ unterliegt die KMU Akademie den Qualitätsinstrumenten der Middlesex University. Dazu hat die KMU Akademie eine Qualitätssicherung aus mehreren Stufen eingerichtet. Das Konzept ist in der „Leitlinie Qualitätssicherung der Studienangebote“ zusammengefasst. Die nötigen Daten zur Qualitätssicherung werden laut Selbstbericht durch Studierendenbefragungen, Modulbefragungen, Dozentenbefragungen und die Auswertung der statistischen Daten der Studierendenverwaltung gewonnen.

Ziel der internen Qualitätssicherung ist es laut Selbstbericht, ein regelmäßiges Feedback der Studierenden, Lehrenden und durch Dritte zu erhalten. Deshalb haben die Middlesex University und die KMU Akademie verschiedene Gremien für interne Qualitätssicherungsverfahren angestoßen:

- vier Mal im Jahr durch das Akademische Komitee der KMU Akademie,
- zwei Mal im Jahr durch die Studierendenvertretung (Board of Study),
- drei Mal im Jahr durch das Assessment Bord und External Examiner der Middlesex University/KMU Akademie,
- ein Mal im Jahr durch den Annual Monitoring Report (AMR) an den Academic Quality Service (AQS) der Middlesex University,
- Prüfung aller Module und Noten durch einen neutralen, britischen External Examiner,
- regelmäßige Modulevaluationen durch Studierende und Dozierende sowie Programmevaluationen.

Ziel der externen Qualitätssicherung ist es, die Qualität der Programme an standardisierten Benchmarks zu messen. Alle von der Middlesex University validierten Programme unterliegen den Qualitätskriterien und -kontrollen der Middlesex University. Die KMU Akademie hält außer-

dem die Qualitätssiegel in der Erwachsenenbildung EBQ und ÖCert. Weiterhin sind die Programme seit 2014 von der deutschen „Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht“ zertifiziert. Einzelne Studiengänge sollen zusätzlich akkreditiert werden.

Bewertung

Aus Sicht der Gutachter liegt ein sehr umfangreiches und elaboriertes Konzept zur Qualitätssicherung vor, das eine ausreichende Wirkung entfalten sollte. Das hieraus entstehende Benchmarking der Programme kann einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung in den Studiengängen leisten. Die Einbindung externer Evaluationen ist eine sinnvolle und zu begrüßende Einrichtung des Systems.

Positiv hervorzuheben sind die klar formulierten allgemeingültigen Regeln zur Qualitätssicherung in einem integrierten mehrstufigen Konzept. Die gewählten internen und externen Instrumente sind sinnvoll gewählt. Zudem ist ein Steuerungskreislauf vorhanden. Dessen operative Umsetzung wird im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch den Qualitätsmanager vor Ort gesichert.

Weiterhin ist positiv festzuhalten, dass die Zuständigkeitsbereiche und Verantwortlichkeiten im Studienprogramm und für die verschiedenen Programmbestandteile klar definiert und den Studierenden bekannt sind. Ebenso entspricht die Dokumentation des jeweiligen Studiengangs und des jeweiligen Curriculums dem aktuellen Stand der Lehre und ist zugänglich. Zur regelmäßigen Aktualisierung der Dokumentation existiert überdies ein zwischen der KMU Akademie und der Middlesex University abgestimmter Prozess.

Die beiden Studienprogramme sind in ein geeignetes Qualitätssicherungssystem eingebunden, das in nachvollziehbarer Weise dokumentiert ist. Das Qualitätssicherungssystem enthält verschiedene Komponenten: Lehrveranstaltungsevaluationen, Studiengangsevaluationen, Überprüfung des studentischen Workloads, Daten zum Studienerfolg sowie Überprüfung der Studierendenbedürfnisse und der Studiumgebung. Studierende, die gleichzeitig auch Vertreter/innen der Berufspraxis sind, sind grundsätzlich in die Qualitätssicherung eingebunden.

Die Erfahrungen aus den studentischen Rückmeldungen werden – sofern vorhanden – bei der Weiterentwicklung des jeweiligen Studienprogramms einbezogen. Kritisch aufgefallen ist den Gutachtern die sehr geringe Zahl an Rückmeldungen aus Studierendenbefragungen. Die KMU Akademie sollte hier stärker darauf hinwirken, dass die Teilnahmebereitschaft an Evaluationen seitens der Studierenden und somit die Rücklaufzahlen erhöht werden, um aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten (**Monitum 1**).

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 1 als erfüllt angesehen.

Die Gutachtergruppe gibt folgende Empfehlung zur Weiterentwicklung:

- Die KMU Akademie sollte stärker darauf hinwirken, dass die Rückmeldezahlen aus Evaluationen erhöht werden, um so aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten.

2. Qualität des Curriculums

Die angestrebten Qualifikationsziele sind eindeutig definiert und kommuniziert. Diese umfassen fachliche und überfachliche Aspekte und sie beziehen Anforderungen des Arbeitsmarktes ein.

Das Curriculum ist auf die Erreichung der zuvor definierten Qualifikationsziele ausgerichtet.

Die Qualifikation der Absolventinnen und Absolventen entspricht der jeweiligen Ebene des Qualifikationsrahmens für den Europäischen Hochschulraum bzw. des nationalen Qualifikationsrahmens für die Hochschulbildung.

Der Studienablauf ist transparent beschrieben.

[ESG1.2]

Beschreibung

Qualifikation und Lernergebnisse

Die Studiengänge „Political Management“ und „Public Administration“ mit dem Abschlussgrad „Master of Science“ werden als weiterbildende, berufsbegleitende Fernstudiengänge ausgewiesen. Ziel der Studiengänge ist es, in vertiefender und kritischer Weise Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des jeweiligen Faches erläutern, anwenden und reflektieren zu können.

Der Studiengang „Public Administration“ befasst sich gemäß Selbstbericht insbesondere mit der Führung von und in Verwaltungen. Ziel ist es laut Selbstaussage der antragstellenden Institutionen, Fach- und Führungskräfte auszubilden, die durch fachliche Kenntnisse in der Lage sind im Verwaltungsdienst anspruchsvolle Aufgaben zu übernehmen. Das Studium soll die Studierenden mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausrüsten, die Führungskräfte in der Verwaltungs- und Wirtschaftswelt benötigen. Dazu sollen theoretische und praktische Aspekte des Bereiches der öffentlichen Verwaltung vermittelt werden. Die Studierenden sollen befähigt werden, sich ein vertieftes Wissen zu Schlüsselfunktionen der öffentlichen Verwaltung und Regierung mit besonderem Augenmerk auf Veränderungsmanagement, öffentliches Finanzmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Marketing, internationale Beziehungen, HR Management und zu den rechtlichen Aspekte anzueignen.

Der Studiengang „Political Management“ befasst sich mit der Führung von und in öffentlichen Institutionen. Ziel der praxisorientierten Vertiefung ist es gemäß der Darstellung der Antragsteller, die Grundlagen für eine Tätigkeit auf Gemeindeebene, in Landtagen sowie in nationalen und internationalen Parlamenten zu schaffen. Das Studium möchte die Studierenden mit dem Wissen und den Fähigkeiten ausrüsten, die Führungskräfte in öffentlichen Funktionen und in der Wirtschaftswelt benötigen. Durch die Vermittlung von theoretischen und praktischen Aspekte des Bereiches des politischen Managements sollen die Studierenden befähigt werden, sich ein vertieftes Wissen zu Schlüsselfunktionen des politischen Managements und der Regierung mit besonderem Augenmerk auf Veränderungsmanagement, öffentliches Finanzmanagement, Nachhaltigkeitsmanagement, Marketing, internationale Beziehungen, HR Management sowie zu den rechtlichen Aspekte, speziell im Hinblick auf politisches Management, politische Entscheidungsträger und Leitungsfunktionen, anzueignen.

Den Studierenden werden bis zu sechs optionale „Netzwerktage“ (Netzwerktreffen, Diskussionen, Vorträge, Workshops und Seminare) angeboten. Ziel davon ist es, einerseits Persönlichkeiten aus der Politik und dem politischen Umfeld kennen zu lernen und konkrete Einblicke in die Praxis zu bekommen, andererseits das Trainieren verschiedener Kommunikationsarten mittels praktischer Übungen.

Qualität des Curriculums

Das Studium umfasst in beiden Masterstudiengängen 120 CP, welche sich idealerweise über vier Semester erstrecken. Aufgrund des berufsbegleitenden Charakters gibt die KMU Akademie an, dass das Studium auf bis zu sieben Jahre gestreckt werden kann.

Im Studium müssen in beiden Masterstudiengängen die folgenden Module absolviert werden: „Wirtschaftsrecht“, „Volkswirtschaftslehre/Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“, „Finanzmanagement“, „Internationale Beziehungen“, „Marketing“ sowie „Nachhaltigkeitsmanagement“. Im Studiengang „Public Administration“ kommen die Module „Öffentliches Management und Regierung 1“, „Öffentliches Management und Regierung 2“ und „Öffentliches Management und Regierung 3“ hinzu. Im Studiengang „Political Management“ müssen neben den allgemeinen Modulen noch die Module „Regierungspolitik & Parlamentarismus“, „Politikmarketing im Wahlkampf & Wahlkampfmanagement“ sowie „Politische Kommunikation & Politainment“ belegt werden.

In beiden Studiengängen schließt das Studium mit der Masterthesis ab.

Aufgrund des besonderen Profils eines weiterbildenden Fernstudiums weist die KMU Akademie einen individuellen Studienbeginn für beide Studiengänge aus. Dies bedeutet, dass es keine klassische fixe Semestereinteilung gibt; diese ergibt sich vielmehr aus dem jeweiligen individuellen Studienbeginn. Pro Vorlesungssemester können maximal 30 CP absolviert werden. Ein Vorlesungssemester entspricht 15 Kalenderwochen. Die Module können laut Aussage im Selbstbericht grundsätzlich in beliebiger Reihenfolge abgelegt werden. Es wird jedoch empfohlen, zuerst alle Kernmodule und anschließend die Spezifikationsmodule zu absolvieren.

Für jedes Modul wird laut Selbstbericht eine verantwortliche Person benannt. Die Lehrangebote sollen inhaltlich und organisatorisch (z. B. Vollständigkeit, Überschneidungsfreiheit) vom Bildungsmanagement geprüft und ggf. aufeinander abgestimmt werden.

Modulbeschreibungen/Kursbeschreibungen

Alle Informationen zur curricularen Struktur, zu Qualifikationszielen, Level und zu den Modulbeschreibungen sowie zu den Lehr- und Prüfungsmethoden sind für beide Masterstudiengänge im „Student Handbook“ niedergelegt.

Ein aktualisiertes Handbuch soll jeweils zum März eines jeden Jahres für Studierende zur Verfügung gestellt werden. Hierzu werden die Dozierenden beim „DozentInnentreffen“ und im Sommer des Vorjahres gebeten, Anregungen zur Überarbeitung an das Student Office zu senden. Die Handbücher werden dann im November jeden Jahres zum Academic Quality Service (AQS) der Middlesex University gesendet, um wesentliche Änderungen zu genehmigen.

Bewertung

Die Qualifikationsziele der beiden Studiengänge sind hinreichend übergreifend formuliert. Die Gutachtergruppe möchte jedoch darauf hinweisen, dass die Ziele bzw. die Zielorientierung der Programme in den offiziellen Dokumenten wie z. B. dem Diploma Supplement für den jeweiligen Studiengang deutlicher beschrieben werden müssen. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe und die angestrebte Berufsfelder zwischen den Studiengängen erkenntlich werden (**Monitum 2**).

Insgesamt entspricht das jeweilige Curriculum den Anforderungen einer Hochschulausbildung auf Masterniveau im jeweiligen Bereich. Gleichzeitig ist der Aufbau der Studiengänge klar strukturiert und ein exemplarischer Studienablauf ist für die Studiengänge transparent beschrieben.

Durch die Module werden grundsätzlich verschiedene fachliche und überfachliche Kompetenzen ausgebildet. Die Gutachtergruppe stellte jedoch einen Mangel in der Umsetzung des Qualifikationsziels Führungskompetenz, das explizit für beide Studiengänge ausgewiesen wird, fest. In der

Diskussion vor Ort argumentierten die Fachvertreter/innen, dass dieses Ziel im Rahmen eines Fernstudiums nur schwer ausgebildet werden kann. Gleichzeitig betonten sie aber mehrfach, dass durch die Programme Führungskräfte geschult werden sollen. Wenn der Anspruch, Führungskompetenzen bei den Studierenden auszubilden und auszuprägen, aufrechterhalten werden soll, müssen in den Curricula auch entsprechende Kompetenzen dargestellt (z. B. über ein Modul „Leadership“) und letztlich in die Lehre eingebracht werden. Denkbar wäre, die Kompetenzvermittlungen im Rahmen von Zusatzmodulen anzubieten, die nach Bedarf durch die Studierenden hinzugewählt werden könnten (ggfs. auch in Präsenzformaten). Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung weggelassen werden (**Monitum 3**).

Hinzu kommt, dass der Fokus bei beiden Studiengängen stark auf der Vermittlung fachlicher Kompetenzen liegt. Methodische Kompetenzen hingegen, etwa der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, Methoden der Organisationsentwicklung oder des Change Managements, werden nach Einschätzung der Gutachter gemessen am Ziel, Führungskräfte auszubilden, zu wenig vermittelt. Ziel für Führungskräfte sollte es sein, dass sie eine Bewertungskompetenz ausgebildet haben, die es ihnen erlaubt, die Angemessenheit und Effektivität des Methodeneinsatzes sowie deren Ergebnisse auch im beruflichen Kontext adäquat einzuordnen zu können. Eine vertiefte Anwendungskompetenz der Methoden erscheint angesichts der Zielgruppenorientierung auf Führungskräfte hingegen nicht notwendig. Im Curriculum sollten daher stärker derartige Methodenkenntnisse vermittelt werden ggfs. auch hier im Rahmen von Zusatzmodulen (**Monitum 4**).

Die angebotenen bis zu sechs Netzwerktage mit Berufspraktikern bieten einen weiteren wertvollen Mehrwert für die Umsetzung der angestrebten Qualifikationsziele. Zusätzlich stammen alle Dozierenden aus den Berufsfeldern, wodurch die eine angemessene Praxisorientierung in der Lehre auf gutem Niveau gewährleistet ist.

Der besondere Profilananspruch des Fernstudiums und die daraus resultierenden spezifischen Anforderungen wurden bei der Gestaltung des Curriculums angemessen berücksichtigt und kommuniziert. Das Fehlen eines fixen Semesterbeginns ist ein deutlicher Mehrwert der Programme und macht sie als berufsbegleitende Studiengänge sehr attraktiv. Die zeitlich frei wählbare Abfolge der Module erhöht die Flexibilität für die berufsbegleitenden Studierenden zusätzlich. Die Flexibilität durch den Fernstudiencharakter wurde von den Studierenden ausdrücklich gelobt und wird auch von der Gutachtergruppe als modernes Format in der Weiterbildung angesehen.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 2 mit Einschränkungen als erfüllt angesehen.

Zur Erfüllung des Kriteriums konstatiert die Gutachtergruppe folgenden Veränderungsbedarf:

- Für die Studiengänge müssen die Qualifikationsziele deutlicher beschrieben werden wie z. B. im Diploma Supplement. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede zwischen den Studiengängen erkenntlich werden.
- Wenn der Anspruch Personen mit Führungskompetenzen auszubilden erhalten werden soll, müssen im Curriculum entsprechende Kompetenzen vermittelt werden. Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung fallen gelassen werden.

Die Gutachtergruppe gibt folgende Empfehlung zur Weiterentwicklung:

- Methodische Kompetenzen sollten stärker als bislang in den Curricula verankert und vermittelt werden. Hierzu zählen insbesondere Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, der Organisationsentwicklung und des Change Managements.

3. Lernen, Lehren und Prüfen

Durch die eingesetzten Lehr- und Lernformen werden die Studierenden ermutigt, eine aktive Rolle in der Gestaltung des Lernprozesses zu übernehmen.

Die Prüfungen werden konsistent und nach den vorgegebenen Verfahren durchgeführt, die allen Beteiligten bekannt sind.

Die Prüfungsformen sind geeignet, um die Lernergebnisse zu überprüfen.

[ESG 1.3]

Beschreibung

Lehre und Lernen

Das E-Learning-Konzept der KMU Akademie möchte die unterschiedlichen Lerntypen ansprechen und praxisorientiertes Wissen in den ausgewählten Fachbereichen vermitteln. Zentrale Lehr- und Lernformen sind Vorlesungen, Lehrbücher, Vorlesungsunterlagen und Reflexionsaufgaben. Das Lehrkonzept soll somit Möglichkeiten bieten, neben Fachwissen auch Fähigkeiten und Fertigkeiten für zukünftige Managementaufgaben zu erlernen. So sollen beispielsweise Wissen anhand von praktischen Prüfungsbeispielen umgesetzt, der Umgang mit wissenschaftlicher Literatur erlernt und Selbstorganisation geschult werden.

Prüfen

Bei den Prüfungsformen wird gemäß Selbstdarstellung der KMU Akademie zwischen Präsenzprüfung und Einsendeaufgabe unterschieden. Einsendeaufgaben wie Essay, Analyse, Report, Hausarbeit sowie Präsentation werden von den Studierenden angefordert und müssen innerhalb von 21 Tagen bearbeitet und im Prüfungsportal eingereicht werden. Präsenzprüfungen (= *Examinations*) müssen an einem der KMU-Prüfungszentren abgelegt werden. Es gibt grundsätzlich drei Prüfungsmonate pro Jahr (Januar, Juni, September). In diesen Prüfungsmonaten werden jeweils drei Prüfungstage angeboten. An jedem Prüfungstag gibt es mindestens einen Prüfungstermin. Wird eine Modulprüfung negativ bewertet, muss die Modulprüfung wiederholt werden. Insgesamt haben die Studierenden vier Prüfungsantritte pro Modul.

Details zu Fristen, Bewertungsschema, Wiederholungsantritten usw. für Modulprüfungen sind laut Aussage der antragstellenden Institutionen in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt, die den Studierenden online zugänglich ist. Für die Bewertung von Hausarbeiten und der Masterthesis gibt es laut Selbstaussage verbindliche standardisierte Vorlagen mit Kriterien.

Zum Umgang mit Diversität und Heterogenität der Studierendenschaft hat die KMU Akademie eine Leitlinie „Diversity und Gleichstellung sowie Nachteilsausgleich“ verabschiedet, in der entsprechende Regelungen niedergelegt sind. Demnach steht z. B. Studierenden mit Behinderung oder chronischen Erkrankungen ein Nachteilsausgleich in Prüfungen zu.

Bewertung

Die vorgesehenen Lehr- und Lernformen sind geeignet, die Vermittlung der angestrebten Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen zu unterstützen. Die geplanten Lehr- und Lernformate entsprechen dem *state of the art* für Fernstudiengänge und gehen technisch aufgrund ihrer vollständigen virtuellen Vermittlungsweise deutlich darüber hinaus. Die Prüfungsarten sind ebenfalls gut ausgewählt und orientieren sich an der späteren Ergebnisvermittlung im Beruf. Die Lehr- und/oder Prüfungsformen nehmen Rücksicht auf die unterschiedlichen zeitlichen Bedürfnisse der berufsbegleitend Studierenden und ermöglichen individuelle Lernwege.

Durch den berufsbegleitenden Charakter und die starke Praxisorientierung wird eine gegenseitige Bezugnahme von Theorie und Praxis hergestellt – sowohl durch die berufsbegleitend Studierenden als auch durch die in der Praxis tätigen Dozent/inn/en.

Die Verantwortlichkeiten für die Prüfungsorganisation sind geregelt. Die Prüfungen finden zeitnah zu den jeweiligen Modulen statt. Die Studierenden gaben teils an, dass die Anmeldefristen von vier Wochen vor der Prüfung sowie die mögliche Abmeldung drei Wochen vor der Prüfung in Anbetracht schneller Änderungen im beruflichen Alltag oft zu langfristig sind und so eine noch kurzfristige An- bzw. Abmeldung nicht mehr möglich ist. Hier wird angeregt, die Zeitplanung zu überdenken (**Monitum 5**).

Es gibt drei Wiederholungs- bzw. Kompensationsmöglichkeiten für nicht bestandene Prüfungen. Die Prüfungsordnung berücksichtigt mildernde Umstände. Im Rahmen der Prüfungsorganisation ist ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung und für Studierende in besonderen Lebenslagen vorgesehen.

Kriterien und die Form der Prüfung sowie die Kriterien für die Notenvergabe werden im Voraus bekannt gegeben z. B. in Form von Musterlösungen. Das Notenspektrum ist dokumentiert und liegt aus Sicht der Gutachter im Bereich der Normalverteilung für solche Studiengänge. Die KMU Akademie erfasst, in welchen Modulen es überdurchschnittliche Durchfallquoten gibt. Diese Daten werden für die Weiterentwicklung des Studiengangs verwendet.

Positiv empfinden die Gutachter die eingesetzte Plagiatsoftware mit eigener Prüfungsmöglichkeit für die Studierenden.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 3 als erfüllt angesehen.

Die Gutachtergruppe gibt folgende Empfehlung zur Weiterentwicklung:

- Die Fristen zur An- und Abmeldung für Prüfungen sollten angepasst werden.

4. Zulassung, Studienverlauf, Anerkennung und Studienabschluss

Es existieren Regelungen für alle Phasen des „student life cycle“, z. B. Zulassung zum Studium, Studienfortschritt, Anerkennung und Abschluss, die im Voraus festgelegt und veröffentlicht wurden.

[ESG 1.4]

Beschreibung

Zugang und Zulassung

Die KMU Akademie hat eine von der Middlesex University geprüfte Studien- und Prüfungsordnung. Darin sind der Zugang zum Studium und alternative Zugangswege zum Studium geregelt. Als Zugangsvoraussetzungen weist die KMU Akademie für beide Masterstudiengänge folgende aus:

- akademischer Abschluss und 2 Jahre Berufserfahrung oder
- Reifeprüfung und 4 Jahre Berufserfahrung oder
- abgeschlossene Berufsausbildung und 6 Jahre Berufserfahrung.

Sollten diese Aufnahmebedingungen nicht erfüllt werden, so gibt es gemäß Selbstbericht die Möglichkeit eines persönlichen Aufnahmegesprächs.

Studienfortschritt

Die KMU Akademie erhebt nach eigenen Angaben Studierendenstatistiken, die z. B. Angaben zu Studienzeiten und Verbleibsquoten, zur Anzahl der Absolventinnen und Absolventen, aus Workloaderhebungen und zu den durchschnittlichen Modul- und Abschlussnoten enthalten.

Da auch Studierende zugelassen werden können ohne vorherigen grundständigen Bachelorabschluss, finden zur Unterstützung und zur Vorbereitung der Masterarbeit für alle Studierenden zwei verpflichtende Module „Wissenschaftliches Arbeiten“ und „Empirisches Forschen“ statt. Diese beiden Module müssen vor allen anderen Modulen absolviert werden; die Leistungspunkte werden im Rahmen des Moduls der Masterthesis erworben.

Kreditierung und Anerkennung

Ein CP ist mit 25 Stunden berechnet und umfasst „virtuelle Präsenzphasen“ durch E-Vorlesungen und E-Modulsitzungen, die Prüfungen sowie Selbstlernphasen. Die Kreditierung erfolgt nach Aussage der antragstellenden Institutionen auf Basis der Workloadberechnungen. Die Planungen sollen durch Datenerhebungen überprüft werden.

Positiv beurteilte Modulprüfungen von gleichwertigen Lehrveranstaltungen, insbesondere von anerkannten tertiären und außeruniversitären in- und ausländischen Bildungseinrichtungen sollen auf Studiengänge der Middlesex University/KMU Akademie gemäß Lissabon Konvention angerechnet werden können. Die Anerkennungsmodalitäten sind in § 20 der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

Abschluss

Studierende der Middlesex University/KMU Akademie erhalten nach erfolgreichem Abschluss aller Module in beiden Masterstudiengängen den Titel „Master of Science“. Das Abschlussdiplom wird von der Middlesex University ausgestellt.

Das Diploma Supplement ist dem Abschlussdiplom beigelegt und enthält nach Aussage der antragstellenden Institutionen Angaben zum jeweiligen Studienprogramm und einen Leistungsnachweis (Notenaufstellung) der Studierenden. Das Diploma Supplement wird von der KMU Akademie erstellt, soll aber den Vorgaben der Middlesex University entsprechen und von dieser bestätigt werden.

Bewertung

Die Zugangsvoraussetzungen sind transparent formuliert, dokumentiert und veröffentlicht. Die Zugangsvoraussetzungen sind so gestaltet, dass die Studierenden die Anforderungen, die im Studienprogramm gestellt werden, erfüllen können. Die Voraussetzungen sind den Inhalten der Studiengänge weitgehend angemessen. Die große Bandbreite der Zugangswege kann aber zu großen Unterschieden in der Vor-Qualifikation zwischen den Studierenden führen. Um die Heterogenität der Wissensstände auszugleichen, werden im ersten Semester zunächst Grundlagen vermittelt. Anschließend findet eine Vertiefung des Wissens statt. Dieses Vorgehen hält die Gutachtergruppe für notwendig und sinnvoll.

Kriterien und Ablauf des Auswahlverfahrens sind in einer entsprechenden Ordnung dargestellt und öffentlich zugänglich. Die Fachvertreter/innen erläuterten vor Ort die Ausgestaltung des „persönlichen Aufnahmegesprächs“. Der Prozess ist aus Sicht der Gutachter sinnvoll aufgebaut.

Die Prüfungsordnung enthält Regelungen für den Übergang von Studierenden aus anderen inländischen und ausländischen Studiengängen. Regelungen zur Anerkennung von Studienleistungen, die an anderen Hochschulen erbracht worden sind, sind in für die Studierenden zugänglichen hochschulrechtlichen Vorschriften dokumentiert.

Die Absolvent/innen erhalten ein Diploma Supplement mit Informationen zur erworbenen Qualifikation inklusive Inhalte, Niveau und Status des Studiums.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 4 als erfüllt angesehen.

5. Personelle Ressourcen

Es sind genügend und geeignete personelle Ressourcen vorhanden, um die Vermittlung der Qualifikationsziele im Studiengang zu gewährleisten.

Es existieren Verfahren zur Personalgewinnung und zur Personalentwicklung, die bekannt sind.

[ESG 1.5]

Beschreibung

Eine Aufnahme zum Studium ist aufgrund des Fernstudienformats nach Aussage der KMU Akademie jederzeit möglich. Geplant sind 25 Immatrikulationen an der Middlesex University jährlich. Die berufsbegleitenden, weiterbildenden Fernstudienangebote der Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie sind kostenpflichtig.

Die derzeit insgesamt rund 1.200 Studierenden im Fernstudium werden an der KMU Akademie gemäß Selbstauskunft durch rund 15 administrative Mitarbeiter/innen betreut. Wesentliche inhaltliche Bestandteile des Studiums werden durch Lehraufträge abgedeckt. Derzeit weist die KMU Akademie einen Pool von rund 40 Lehrenden aus, der nach Selbstaussage bei Bedarf aufgestockt werden kann. Die Lehrenden für die einzelnen Studiengänge und Studienjahre werden im jeweiligen „Student Handbook“ bekannt gegeben.

Die KMU Akademie beschreibt die Auswahlkriterien und das Verfahren zur Auswahl der Lehrenden. Zusätzlich soll die Wirksamkeit der Lehre und der Betreuungsangebote durch die Lehrenden routinemäßig überprüft werden; ggf. soll durch das akademische Komitee gegengesteuert werden.

Die Lehrenden sind per Vertrag verpflichtet, sich auf dem aktuellen Stand der Forschung und der Berufspraxis zu halten. Einmal im Jahr findet laut Selbstbericht überdies eine Dozierendenschulung in Linz statt.

Bewertung

Die personellen Ressourcen für den Studiengang wurden vom Assessment Board der Middlesex University vorab geprüft und für ausreichend befunden. Das Ergebnis der Ressourcenprüfung und die Personalausstattung inklusive der akademischen Qualifikation sind dokumentiert. Die Zusammensetzung und Qualifikation der Lehrenden ist den Erfordernissen der beiden Studiengänge angemessen. Die Gutachter hatten vor Ort die Möglichkeit, Einsicht in die CVs aller Lehrenden zu nehmen, um so deren Qualifikation zu prüfen. Die beteiligten Lehrenden verfügen über die entsprechenden didaktischen Qualifikationen und Erfahrungen, die sich aus dem besonderem Profilanpruch des Fernstudiums ergeben. Dies wird durch das Assessment Board entsprechend geprüft.

Zum Einsatz von nicht-hauptamtlichen Lehrkräften verfügen beide Partner über entsprechende Verfahren, die eine ausreichende Qualifikation dieser Lehrenden gewährleisten und es ihnen ermöglichen, ihre Lehre auf die Anforderungen des Studiengangs abzustimmen. Die Lehrenden sind per Vertrag dazu verpflichtet, sich auf dem aktuellen Stand der beruflichen Praxis und der

Forschung zu halten. Einmal jährlich findet eine Dozierendenschulung zur Weiterbildung der Lehrenden in Linz statt. Dies wurde durch die Gutachter als gut und sinnvoll bewertet

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 5 als erfüllt angesehen.

6. Lernumgebung und Beratung/Betreuung

Der Studiengang verfügt über angemessene Mittel zur Finanzierung und es ist sichergestellt, dass für die Studierenden jederzeit ein hinlängliches und leicht zugängliches Angebot an Lernmitteln und Beratung/Betreuung bereitsteht.

[ESG 1.6]

Beschreibung

Sächliche und räumliche Ausstattung

Die KMU Akademie unterhält eine Geschäftsstelle in Linz. Aufgrund des Charakters der Studiengänge als Fernstudiengänge gibt es keine klassischen Hochschulgebäude, Vorlesungssäle etc. Bei Bedarf werden gemäß Selbstbericht Räumlichkeiten angemietet. Prüfungszentren für schriftliche Klausuren existieren derzeit in Essen, Kassel, München, Linz und Wien. In der KMU Akademie werden mehrere IT-Systeme zur Verwaltung und Steuerung der Studienprogramme, Lehrenden, Studierenden und der Administration eingesetzt.

Das Lernmaterial für das jeweilige Studienprogramm steht auf der Online-Plattform in verschiedenen Formaten zur Verfügung ebenso wie verpflichtende Literatur als prüfungsrelevante Ergänzung zu der jeweiligen Vorlesung und den Vorlesungsunterlagen. Zudem sollen Literaturempfehlungen zur Vertiefung und zur weiterführenden Recherche bekannt gegeben werden.

Die KMU Akademie & Management AG verfügt nach eigenen Angaben über keine eigene Präsenzbibliothek. Studierende können jedoch Literatur in Universitätsbibliotheken oder anderen öffentlichen Bibliotheken entleihen. Zudem wird Literatur über eine E-Library zugänglich gemacht.

Beratung & Betreuung

Zur Beratung und Betreuung werden gemäß Selbstbericht verschiedene Angebote vorgehalten wie z. B. Informationen im Internet, persönliche Beratungsgespräche an den Standorten und entsprechende Informationstage an weiteren Standorten. Nach eigenen Angaben bietet die KMU Akademie speziell zur Betreuung in der Fernlehre eine Informations- und Serviceplattform für Studierende an. Auf diesem Online-Campus sollen Informationen zum Studium, zu den Lehrinhalten und zu Serviceangeboten gegeben werden. Zudem werden individuelle Studienpläne zur Verfügung gestellt, mit denen die Studierenden die Vorlesungssemester automatisch berechnen und die Modulprüfungen individuell planen können. Das E-Learningkonzept umfasst nach Angaben im Selbstbericht folgende Elemente:

- Lernplattform,
- E-Vorlesungen und E-Vorlesungsunterlagen,
- E-Bibliothek,
- Vorlesungsaufzeichnungen, Reflexionsaufgaben, Literaturempfehlungen,
- online verfügbare Folien, Weblinks, ggf. Skripte,
- „E-Modulsitzungen“ für persönlichen Kontakt zu den Lehrenden für inhaltliche Fragen,

- Präsenzprüfungen, E-Präsentationen sowie Einsendeaufgaben,
- Rückmeldung zu den Prüfungsleistungen („Dozentenkommentar“),
- Kommunikation durch Chats, Foren, E-Mails sowie
- online Prüfungsverwaltung.

Für Studienanfänger/innen wird laut Selbstbericht ein virtuelles Seminar „Einstieg in das Studium“ angeboten. Zudem soll das Team der Studienbetreuung in allen Studienphasen für organisatorische Fragen zur Verfügung stehen. Für inhaltliche Fragen haben die Studierenden die Möglichkeit, an Live-Modulsitzungen teilzunehmen und dort mit dem Dozenten/der Dozentin in Kontakt zu treten. Die Live-Termine sind ein Zusatzangebot zu den aufgezeichneten Vorlesungen, die jederzeit online zur Verfügung stehen sollen.

Das verpflichtende „Einführungsseminar in wissenschaftliches Arbeiten“ zu Studienbeginn sowie das Masterthesis-Seminar sollen den Studierenden das vertiefte wissenschaftliche Arbeiten näherbringen. Als Unterstützung zur Erstellung der Masterarbeit sollen mehrmals jährlich Masterthesis-Seminare in Präsenz vor Ort bzw. virtuell als Online-Seminar angeboten werden.

Bewertung

Die Modulbeschreibungen werden veröffentlicht und stehen den Studierenden als ein zentrales Informationsmedium zur Verfügung. Die Modulbeschreibungen beinhalten die Lernziele, Lehr- und Prüfungsmethoden sowie den angenommenen Workload (Präsenzzeit und Selbststudienzeit).

Die Verantwortlichkeiten für Lehre und Studium sind an der Hochschule geregelt. Es werden Studiengangsverantwortliche und Modulverantwortliche benannt.

Es ist festgelegt, wie das Lehrangebot für den Studiengang inhaltlich und organisatorisch aufeinander abgestimmt wird. Zwei Mal im Jahr finden Dozententreffen statt, in denen inhaltliche Abstimmungen zu den Modulen vorgenommen werden. Die Hochschule stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass das Lehrangebot entsprechend den Angaben in den Modulbeschreibungen angeboten und in zeitlicher Hinsicht so koordiniert wird, dass ein Studium in der Regelstudienzeit möglich ist.

Das Angebot an sächlicher und räumlicher Ausstattung ist angesichts der zu erwartenden Studierendenzahl ausreichend. Besonders positiv aufgefallen sind den Gutachtern die Besprechungsräume mit Videokonferenztechnik, den Online-Campus (KMUnity) und die ständig verfügbaren Videos-Tutorials (z. B. zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten). Fachliteratur und sonstige Informationsquellen stehen über die E-Library und über den Zugang zu Forschungsdatenbanken der Middlesex University in ausreichendem Maße für die Studierenden zur Verfügung.

Es werden zahlreiche Orientierungs- und Beratungsangebote für Studieninteressierte angeboten. Für die Anfänger/innen wird das virtuelle Seminar „Einstieg ins Studium“ angeboten.

Die KMU Akademie verfügt über eine institutionalisierte Studienberatung. Die Angebote finden regelmäßig statt und werden den Studierenden in geeigneter Form bekannt gemacht. Die Studierenden lobten die sehr gute Beratungsinfrastruktur und insbesondere die kurzen Rückmeldefristen.

Überdies stehen den Studierenden neben den digitalen Informations- und Kommunikationskanälen auch direkte und persönliche Austauschmöglichkeiten mit der KMU Akademie offen. Zudem werden Informationstage angeboten.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 6 als erfüllt angesehen.

7. Information

Für die erfolgreiche Durchführung und Weiterentwicklung des Studiengangs und für andere Aktivitäten werden relevante Daten erhoben, analysiert und genutzt. [ESG 1.7]

Es sind leicht verständliche, korrekte, objektive, aktuelle und gut zugängliche Informationen über den Studiengang veröffentlicht. [ESG 1.8]

Beschreibung

Informationen zur KMU Akademie, zur Middlesex University und zu den angebotenen Programmen sind auf der Homepage der KMU Akademie zu finden. Ebenso finden sich im internen KMU-Portal Informationen wie Satzungen, Ordnungen, Modulhandbücher und weitere studienrelevante Informationen wie Qualifikationsziele, exemplarische Studienverlaufspläne, Prüfungsanforderungen und Nachteilsausgleichsregelungen, zu dem die Studierenden gemäß der Aussage der antragstellenden Institutionen Zugriff erhalten.

Bewertung

Zur Berufsfeldorientierung wurden seitens der KMU Akademie Bedarfsanalysen durchgeführt. Insofern liegen Informationen über die Anforderungen der Arbeitsmärkte vor, die in der Studiengangsgestaltung Berücksichtigung finden. Mögliche Berufsfelder für die Absolventinnen und Absolventen werden beschrieben.

Zugleich ist es der KMU Akademie möglich, die Zahl der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs zu dokumentieren. Gleiches gilt hinsichtlich der Zusammensetzung der Studierenden im Studiengang.

Informationen zum Studiengang sind veröffentlicht, u. a. über die angestrebten Lernergebnisse, Auswahlkriterien und -verfahren, den verliehenen Abschluss sowie die eingesetzten Lehr-, Lern- und Prüfverfahren.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium 7 als erfüllt angesehen.

V. **Beschlussempfehlung der Gutachtergruppe**

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, den Studiengang „**Political Management**“ mit dem Abschluss „**Master of Science**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** unter Berücksichtigung des genannten Veränderungsbedarfs zu akkreditieren.

Die Gutachtergruppe empfiehlt der Akkreditierungskommission von AQAS, den Studiengang „**Public Administration**“ dem Abschluss „**Master of Science**“ an der **Middlesex University in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** unter Berücksichtigung des genannten Veränderungsbedarfs zu akkreditieren.

Monita:

1. Die KMU Akademie sollte stärker darauf hinwirken, dass die Rückmeldezahlen aus Evaluationen erhöht werden, um so aussagekräftige Daten für die Weiterentwicklung der Studienprogramme zu erhalten.
2. Für die Studiengänge müssen die Qualifikationsziele deutlicher beschrieben werden. Aus den Beschreibungen müssen insbesondere die Unterschiede zwischen den Studiengängen erkenntlich werden.
3. Wenn der Anspruch, Personen mit Führungskompetenzen auszubilden, erhalten werden soll, müssen im Curriculum entsprechende Kompetenzen vermittelt werden. Alternativ muss das Qualifikationsziel in der Ausweisung fallen gelassen werden.
4. Methodische Kompetenzen sollten stärker als bislang in den Curricula verankert und vermittelt werden. Hierzu zählen insbesondere Methoden der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung, der Organisationsentwicklung und des Change Managements.
5. Die Fristen zur An- und Abmeldung für Prüfungen sollten angepasst werden.

EVALUIERUNG

**NACH § 27 B DES ÖSTERREICHISCHEN
HOCHSCHUL-QUALITÄTSSICHERUNGSGE-
SETZES (HS-QSG) GEREGLT DURCH DIE
MELDEVERORDNUNG (VERORDNUNG
ÜBER MELDEVERFAHREN FÜR STUDIEN
AUSLÄNDISCHER BILDUNGSEINRICHTUN-
GEN 2019)**

PUBLIC ADMINISTRATION (M.SC.)

POLITICAL MANAGEMENT (M.SC.)

DOCTOR OF BUSINESS ADMINISTRATION
(DBA)

Middlesex University (London, Großbritannien) in Ko-
operation mit der KMU Akademie & Management AG
Linz/Österreich

BESCHLUSS ZUR EVALUIERUNG NACH § 27B DES ÖSTERREICHISCHEN HOCHSCHUL-QUALITÄTSSICHERUNGSGESETZES (HS-QSG) GEREGLT DURCH DIE MELDEVERORDNUNG (VERORDNUNG ÜBER MELDEVERFAHREN FÜR STUDIEN AUSLÄNDISCHER BILDUNGSEINRICHTUNGEN 2019)

DER STUDIENGÄNGE

- **„PUBLIC ADMINISTRATION“ (M.SC.)**
- **„POLITICAL MANAGEMENT“ (M.SC.)**
- **„DOCTOR OF BUSINESS ADMINISTRATION“ (DBA)**

an der an der Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG

Auf der Basis des Berichts der Gutachtergruppe und der Beratungen der Ständigen Kommission in der 8. Sitzung vom 22.22.2021 stellt die Kommission Folgendes fest:

Für die Studiengänge „**Public Administration**“ und „**Political Management**“ jeweils mit dem Abschluss „**Master of Science**“ sowie dem Studiengang „**Doctor of Business Administration**“ mit dem Abschluss „**Doctor of Business Administration**“ an der **Middlesex University (London, Großbritannien) in Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG** wird unter Berücksichtigung der „**Verordnung über Meldeverfahren für Studien ausländischer Bildungseinrichtungen 2019**“ festgestellt, dass die Kriterien gem. § 21 der Verordnung erfüllt sind.

Zur weiteren Begründung dieser Entscheidung verweist die Ständige Kommission auf das Gutachten, das diesem Beschluss als Anlage beiliegt.

EVALUIERUNG**DER STUDIENGÄNGE**

- „PUBLIC ADMINISTRATION “ (M.SC.)
- „POLITICAL MANAGEMENT“ (M.SC.)
- „DOCTOR OF BUSINESS ADMINISTRATION“ (DBA)

**AN DER MIDDLESEX UNIVERSITY (LONDON, GROßBRITANNIEN) IN KOOPERATION
MIT DER KMU AKADEMIE & MANAGEMENT AG**

Im schriftlichen Verfahren

Gutachter:

Prof. Dr. Volker Wittberg

Fachhochschule des Mittelstands (FHM) - University of Applied Sciences, Bielefeld

Koordination:

Ass. iur. Mechthild Behrenbeck

Geschäftsstelle AQAS, Köln

Präambel

AQAS ist eine unabhängige Akkreditierungsagentur, die seit 2001 vom Akkreditierungsrat zugelassen ist und somit eine anerkannte Agentur für Qualitätssicherung im Hochschulbereich für Programme und Institutionen ist. AQAS ist zudem Vollmitglied der *European Association for Quality Assurance in Higher Education* (ENQA) und ist im *European Quality Assurance Register for Higher Education* (EQAR) gelistet. Diese europäische Anerkennung bestätigt, dass die Abläufe und Verfahren von AQAS in Übereinstimmung mit anerkannten gemeinsamen europäischen Standards durchgeführt werden.

Für Verfahren im Ausland verwendet AQAS agentureigene Kriterien, die auf der Basis der *European Standards and Guidelines* (ESG) entwickelt wurden. Die ESG umfassen Standards und Leitlinien sowohl für die interne als auch für die externe Qualitätssicherung im Hochschulbereich. Die zentrale Idee der Programmakkreditierung durch AQAS ist die Überprüfung, ob ein Studienprogramm definierte Standards im Sinne der ESG erfüllt.

Für das Evaluierungsverfahren wurden die Kriterien nach § 27b des österreichischen Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG) geregelt durch die Meldeverordnung (Verordnung über Meldeverfahren für Studien ausländischer Bildungseinrichtungen 2019) zugrunde gelegt.

Ablauf des Verfahrens

Die Studiengänge „Public Administration“ und „Political Management“ jeweils mit dem Abschluss „Master of Science“ wurden am 29.08.2017 von der Akkreditierungskommission von AQAS e.V. akkreditiert. Die Akkreditierung für beide Studiengänge ist gültig bis zum 30.09.2022.

Der Studiengang „Doctor of Business Administration“ mit dem Abschluss „Doctor of Administration“ wurde am 29.08.2017 von der Akkreditierungskommission von AQAS e.V. zertifiziert. Die Zertifizierung ist gültig bis zum 30.09.2022.

1. Kriterien

Für das Evaluierungsverfahren wurden die Kriterien nach § 27b des österreichischen Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG) geregelt durch die Meldeverordnung (Verordnung über Meldeverfahren für Studien ausländischer Bildungseinrichtungen 2019) zugrunde gelegt. Es wurden die Kriterien des § 21 der Verordnung über Meldeverfahren für Studien ausländischer Bildungseinrichtungen 2019 geprüft.

2. Das methodische Vorgehen

Die Evaluierung findet im schriftlichen Verfahren auf Grundlage der beiden Gutachten im Rahmen der Akkreditierungs- bzw. Zertifizierungsentscheidung durch einen der an beiden Verfahren beteiligten Gutachter statt.

Allgemeine Informationen

Die Middlesex University (MU) ist eine staatliche britische Universität. Ihr wurde 1973 von Seiten des britischen Parlaments das Recht verliehen, als Universität Hochschulabschlüsse an auswärtige Institutionen zu vergeben (degree awarding power), wie im vorliegenden Fall in der Kooperation mit der KMU Akademie & Management AG in Linz (Österreich). Der Hauptcampus liegt im Norden von London. Weitere Zweigstellen bestehen in Dubai, Mauritius und Malta. Die Universität ist in sechs „Schools“ (Fakultäten) und ein „Institute for Work Based Learning“ gegliedert. An der Hochschule gibt es 18 „Research Centres and Institutes“. Insgesamt werden 143 Bachelor- und 130 Masterstudiengänge angeboten. Am Campus in London studieren rund 20.000 Studierende weltweit ca. 38.000 Studierende. Rund 1.700 Mitarbeiter betreuen die Studierenden. Sie ist damit eine der

größten Universitäten in Großbritannien. Die beiden Studiengänge sind in die Business School der MU eingebettet.

Die KMU Akademie wurde 2006 mit dem Ziel gegründet, Weiterbildungsprogramme im Bereich der Klein- und Mittleren Unternehmen (KMU) anzubieten; sie kann jedoch aufgrund der nationalen Vorgaben in Österreich keine eigenen akademischen Abschlüsse vergeben. Um auch akademische Abschlüsse anbieten zu können, ist die KMU Akademie die Kooperation mit der Middlesex University eingegangen. Vor Beginn der Zusammenarbeit 2011 wurde die KMU Akademie einer Prüfung (Institutional Approval) durch die Middlesex University unterzogen. Nach dem positiven Abschluss des Verfahrens 2011 wurde von Seiten der Middlesex University ein Assessment Board für die KMU Akademie, bestehend aus internen und externen Gutachter/innen, eingerichtet, welches als eine übergeordnete Prüfungsinstanz für die weitere externe Qualitätssicherung an der KMU Akademie (aus britischer Sicht) verantwortlich ist.

Der Status der Partnerschaft zwischen der Middlesex University und der KMU Akademie ist „validated“. Die Studienprogramme haben den Status eines „validierten“ Programms, dergestalt, dass die KMU Akademie nicht eine 100% Kopie eines vorhandenen MU-Programms übernehmen muss, wie es bei „Franchise Programmen“ üblich ist, sondern in der Diskussion mit der Middlesex University eigene Besonderheiten des deutschsprachigen Raums wie z.B. Arbeitsmarkterwartungen, ECTS, Lehrkräftevorschläge, IT Software, Studierendenverwaltung, etc. in die Gestaltung einbringen konnte. Die Qualitätssicherung, Begutachtung der Learning Outcomes, etc. übernimmt die Middlesex University. Dies bedeutet, dass Studiengänge organisatorisch von den Partnerinstitutionen angeboten und durchgeführt werden, jedoch der Qualitätssicherung durch die Middlesex University unterliegen und auch die Abschlüsse durch die Middlesex University vergeben werden.

Die über die KMU Akademie angebotenen Studiengänge sind in der Verantwortung der „Business School“ der Middlesex University angesiedelt. Trotz britischem Abschluss werden alle Fernstudiengänge, die in Kooperation mit der KMU Akademie angeboten werden, in deutscher Sprache unterrichtet. Eine Möglichkeit, die die Middlesex University ausdrücklich eröffnet. Die Studiengangs-, Modul- und Qualifikationsziele entsprechen den Vorgaben der Middlesex University und damit wiederum jenen der britischen nationalen Agentur QAA sowie den Zielen des Europäischen Hochschulraums.

Evaluierung der Studiengänge

I. Qualitätssicherung der Studiengänge

1. Die Bildungseinrichtung stellt sicher, dass die Durchführung des Studiengangs in zumindest gleichwertiger Qualität und unter zumindest gleichwertigen Studienbedingungen erfolgt wie die Durchführung des Studiengangs im Herkunfts- bzw. Sitzstaat. Falls der Studiengang im Herkunfts- bzw. Sitzstaat nicht durchgeführt wird, stellt die Bildungseinrichtung sicher, dass die Durchführung des Studiengangs den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat entspricht.
2. Die Bildungseinrichtung bindet den Studiengang in das Qualitätsmanagementsystem der Bildungseinrichtung ein und stellt sicher, dass spezifische Herausforderungen eines in Österreich durchgeführten Studiengangs in ihrem internen Qualitätsmanagement explizit berücksichtigt werden.
3. Falls die Bildungseinrichtung mit einer anderen Einrichtung in der Durchführung des Studiengangs kooperiert, liegt ein Vertrag vor, der die Kooperation klar und nachvollziehbar regelt.
4. Die Bildungseinrichtung beurteilt regelmäßig die Qualität des Studiengangs.

[Meldeverordnung § 21 I]

Bewertung

Die Middlesex University ist 2003, 2009 und 2016 von Seiten der britischen Quality Assurance Agency for Higher Education (QAA) einer Systemakkreditierung unterzogen worden, die sie erfolgreich durchlaufen hat. 2005, 2006 und 2011 wurden zusätzlich die Verfahren zur Validierung externer Partner und deren Qualitätskontrolle von Seiten der QAA überprüft und als vorbildlich und „vertrauenswürdig“ eingestuft. Als „validated partner“ unterliegt die KMU Akademie den Qualitätsinstrumenten der Middlesex University. Dazu hat die KMU Akademie eine Qualitätssicherung aus mehreren Stufen eingerichtet. Das Konzept ist in der „Leitlinie Qualitätssicherung der Studienangebote“ zusammengefasst.

Der Gutachter konstatiert, dass für die Hochschulprogramme Qualitätssicherungsverfahren der Middlesex University und der KMU Akademie vorliegen, die die Qualitätssicherungsstrategie gut erkennen lassen. Ziel der externen Qualitätssicherung ist es, die Qualität der Programme an standardisierten Benchmarks zu messen. Alle von der Middlesex University validierten Programme unterliegen den Qualitätskriterien und -kontrollen der Universität. Die KMU Akademie hält außerdem die Qualitätssiegel in der Erwachsenenbildung EBQ und ÖCert. Weiterhin sind die Programme seit 2014 von der deutschen „Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht“ zertifiziert.

Aus Sicht des Gutachters liegt ein sehr umfängliches und elaboriertes Konzept zur Qualitätssicherung vor, das eine ausreichende Wirkung entfalten sollte. Das hieraus entstehende Benchmarking der Programme kann einen wertvollen Beitrag zur Qualitätssicherung in den Studiengängen leisten. Das Qualitätssicherungssystem enthält verschiedene Komponenten: Lehrveranstaltungsevaluationen, Studiengangsevaluationen, Überprüfung des studentischen Workloads, Daten zum Studienerfolg sowie Überprüfung der Studierendenbedürfnisse und der Studienumgebung. Studierende, die gleichzeitig auch Vertreter/innen der Berufspraxis sind, sind grundsätzlich in die Qualitätssicherung eingebunden. Die Einbindung externer Evaluationen ist eine sinnvolle und zu begrüßende Einrichtung des Systems. Die gewählten internen und externen Instrumente sind sinnvoll gewählt. Zudem ist ein Steuerungskreislauf vorhanden. Dessen operative Umsetzung wird im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses durch den Qualitätsmanager vor Ort gesichert. Weiterhin ist positiv festzuhalten, dass die Zuständigkeitsbereiche und Verantwortlichkeiten im jeweiligen Studienprogramm und für die verschiedenen Programmbestandteile klar definiert und den Studierenden bekannt sind.

Der Gutachter hat die Dokumente der Middlesex University und KMU Akademie sowie Kooperationsverträge zwischen der Middlesex University und der KMU Akademie eingesehen sowie geprüft und festgestellt, dass die Kooperation klar und nachvollziehbar geregelt ist.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.

II. Studiengang und Studiengangsmanagement

1. Das Qualifikationsniveau des Studiengangs entspricht den Anforderungen sowie der jeweiligen Niveaustufe des Nationalen Qualifikationsrahmens im Herkunfts- bzw. Sitzstaat (falls vorhanden) und ist mit der jeweiligen

Niveaustufe nach dem Nationalen Qualifikationsrahmen in Österreich (siehe Bundesgesetz über den Nationalen Qualifikationsrahmen, BGBl. I Nr. 14/2016) vergleichbar.

2. Der akademische Grad entspricht den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat und ist mit österreichischen akademischen Graden vergleichbar.

3. Inhalt und Aufbau des Studienplans entsprechen den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat.

4. Die didaktische Konzeption des Studiengangs entspricht den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat.

5. Die vorgesehene studentische Arbeitsbelastung entspricht den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat und ist mit der studentischen Arbeitsbelastung eines vergleichbaren österreichischen Studiengangs vergleichbar.

6. Eine Prüfungsordnung liegt vor und entspricht den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat.

7. Die Zulassungsvoraussetzungen entsprechen hinsichtlich des Qualifikationsniveaus den im Herkunfts- bzw. Sitzstaat vorgesehenen Bestimmungen.

8. Das Aufnahmeverfahren entspricht den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat.

9. Die Verfahren zur Anerkennung und Anrechnung von formalen, nicht-formalen und informellen Qualifikationen entsprechen den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat.

[Meldeverordnung § 21 II]

Bewertung

Der Gutachter konstatiert, dass die jeweiligen Qualifikationsziele in Großbritannien durch entsprechende „Subjekt Benchmarks“ vorgegeben werden. Deren Entwicklung erfolgte unter Mitwirken aller interessierten Gruppen durch die britische QAA und orientiert sich am Europäischen Qualifikationsrahmen (Master EQR 7 und Promotion EQR 8). Die Qualifikationsziele der beiden Studiengänge sind hinreichend übergreifend formuliert.

Die curricularen Bestandteile der Studienprogramme werden auf der Basis des angenommenen Workloads kreditiert. Die Modulabfolge ist inhaltlich und didaktisch sinnvoll und gewährleistet eine Wissensprogression der Studierenden.

Insgesamt entspricht das jeweilige Curriculum den Anforderungen einer Hochschulausbildung auf Master- und Promotionsniveau im jeweiligen Bereich. Gleichzeitig ist der Aufbau der Studiengänge klar strukturiert und ein exemplarischer Studienablauf ist für die Studiengänge transparent beschrieben.

Durch den berufs begleitenden Charakter und die starke Praxisorientierung wird eine gegenseitige Bezugnahme von Theorie und Praxis hergestellt – sowohl durch die berufs begleitend Studierenden als auch durch die in der Praxis tätigen Dozent/inn/en.

Die entsprechenden Prüfung- bzw. Promotionsordnungen konnten von Gutachterseite geprüft werden.

Die allgemeinen und speziellen Zugangsvoraussetzungen sind in § 3 der Studien- und Prüfungsordnung für die Studiengänge geregelt, transparent dokumentiert und ebenfalls auf der Webseite der Hochschule veröffentlicht und kommuniziert.

Die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen unter Berücksichtigung der Vorgaben der Lissabon-Konvention sowie Regeln für die Anrechnung von Kompetenzen, die außerhalb der Hochschule erworben worden sind, sind für die Studiengänge mit Ausnahme des Promotionsprogramms in § 18 der Studien- und Prüfungsordnung verankert.

Die Verantwortlichkeiten für die Prüfungsorganisation sind geregelt. Die Prüfungen finden zeitnah zu den jeweiligen Modulen statt. Es gibt drei Wiederholungs- bzw. Kompensationsmöglichkeiten für nicht bestandene Prüfungen. Die jeweilige Prüfungsordnung berücksichtigt besondere Lebenslagen der Studierenden. Im Rahmen der Prüfungsorganisation ist ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung und für Studierende in besonderen Lebenslagen vorgesehen. Für das Promotionsprogramm ist dies in der Promotionsordnung geregelt.

Kriterien und die Form der Prüfung sowie die Kriterien für die Notenvergabe werden im Voraus bekannt gegeben z. B. in Form von Musterlösungen. Das Notenspektrum ist dokumentiert und liegt aus Sicht des Gutachters im Bereich der Normalverteilung für solche Studiengänge. Die KMU Akademie erfasst, in welchen Modulen es überdurchschnittliche Durchfallquoten gibt. Diese Daten werden für die Weiterentwicklung der Studiengänge verwendet. Positiv empfindet der Gutachter die eingesetzte Plagiatssoftware mit eigener Prüfungsmöglichkeit für die Studierenden.

Die Zugangsvoraussetzungen sind transparent formuliert, dokumentiert und veröffentlicht. Die Zugangsvoraussetzungen sind so gestaltet, dass die Studierenden die Anforderungen, die im Studienprogramm gestellt werden, erfüllen können. Die Voraussetzungen sind den Inhalten der Studiengänge weitgehend angemessen. Die große Bandbreite der Zugangswege kann aber zu großen Unterschieden in der Vor-Qualifikation zwischen den Studierenden führen. Um die Heterogenität der Wissensstände auszugleichen, werden im ersten Semester zunächst Grundlagen vermittelt. Anschließend findet eine Vertiefung des Wissens statt. Dieses Vorgehen hält der Gutachter für notwendig und sinnvoll. Die Zulassungsvoraussetzungen für das Promotionsprogramm sind ausreichend in der Promotionsordnung verankert.

Kriterien und Ablauf des Auswahlverfahrens sind in einer entsprechenden Ordnung dargestellt und öffentlich zugänglich. Der Prozess ist aus Sicht des Gutachters sinnvoll aufgebaut.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.

III. Personal

Die Bildungseinrichtung verfügt für die Durchführung des Studiengangs über ausreichend wissenschaftlich bzw. künstlerisch ausgewiesenes Personal, das pädagogisch-didaktisch qualifiziert ist, sowie über ausreichend nicht-wissenschaftliches Personal.

Dieses Personal entspricht zudem hinsichtlich Kapazität und Qualifikation zumindest den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat.

[Meldeverordnung § 21 III]

Bewertung

Die personellen Ressourcen für die Studiengänge wurden vom Assessment Board der Middlesex University vorab geprüft und für ausreichend befunden. Das Ergebnis der Ressourcenprüfung und die

Personalausstattung inklusive der akademischen Qualifikation sind dokumentiert. Die Zusammensetzung und Qualifikation der Lehrenden sind den Erfordernissen der jeweiligen Studiengänge angemessen. Der Gutachter hatte die Möglichkeit, Einsicht in die CVs aller Lehrenden zu nehmen, um so deren Qualifikation zu prüfen. Die beteiligten Lehrenden verfügen über die entsprechenden didaktischen Qualifikationen und Erfahrungen, die sich aus dem besonderem Profilanpruch des Fernstudiums ergeben. Dies wird durch das Assessment Board entsprechend geprüft.

Zum Einsatz von nicht-hauptamtlichen Lehrkräften verfügen beide Partner über entsprechende Verfahren, die eine ausreichende Qualifikation dieser Lehrenden gewährleisten und es ihnen ermöglichen, ihre Lehre auf die Anforderungen der Studiengänge abzustimmen. Die Lehrenden sind per Vertrag dazu verpflichtet, sich auf dem aktuellen Stand der beruflichen Praxis und der Forschung zu halten. Einmal jährlich findet eine Dozierendenschulung zur Weiterbildung der Lehrenden in Linz statt. Dies wurde durch den Gutachter als gut und sinnvoll bewertet.

Den Doktorand/inn/en steht insgesamt ein Pool von ca. 40 akademischen und praktischen Betreuer/inne/n zur Verfügung, deren Aufgaben klar definiert sind. Die Advisors werden nach klaren Kriterien ausgewählt, um so die Qualifikation für die Betreuungsaufgaben zu gewährleisten. Die Anforderungen der Middlesex University umfassen u. a. akademische Qualifikation, umfangreiche Methodenkenntnisse und die Bereitschaft, sich in verschiedene Forschungsmethoden einarbeiten zu können und zu wollen, sowie umfangreiche Erfahrungen der aktuellen Praxis im Betreuungskontext. Die Middlesex University prüft die Qualifikation der Advisors im Vorfeld und schließt mit ihnen Betreuungsverpflichtungen ab.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.

IV. Finanzierung

Die Bildungseinrichtung stellt die Finanzierung des Studiengangs sicher und trifft für die Finanzierung des Auslaufens des Studiengangs finanzielle Vorsorge.

[Meldeverordnung § 21 IV]

Bewertung

Die Studienangebote der Middlesex University/KMU Akademie sind kostenpflichtig. Beide Partner sind langjährig etabliert und solide aufgestellt. Der Gutachter hat keine Bedenken bezüglich des Finanzierungsmodells. Es hat eine Kapazitätsprüfung durch die Middlesex University stattgefunden, deren Schwerpunkt war auch der zukünftige Finanzstatus. Es bestanden keine Bedenken hinsichtlich der Finanzierung der Studiengänge.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.

V. Beratungs- und Unterstützungsangebote für Studierende

Die Bildungseinrichtung sieht Angebote zur fachlichen, studienorganisatorischen sowie psychosozialen Beratung und Unterstützung ihrer Studierenden entsprechend den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat vor.

2. Die Bildungseinrichtung stellt den Studierenden ein Verfahren zur Behandlung von Beschwerden entsprechend den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat zur Verfügung.

[Meldeverordnung § 21 V]

Bewertung

Der Gutachter konstatiert eine gute Betreuung der Studierenden. Zu Beginn des Studiums findet eine virtuelle Einführungsveranstaltung für Studienanfänger/innen statt, bei der die Studierenden lernen, mit den von der KMU zur Verfügung gestellten Tools und Services umzugehen. Sollte es doch Unklarheiten geben, können diese per Mail an die zentrale Studierendenbetreuung geschickt werden, welche die Fragen entweder direkt selbst beantwortet oder diese an eine/n zuständige/n Dozent/in/en weiterleitet. Die Antwort erhalten die Studierenden dann wiederum von der Studienbetreuung, wodurch sichergestellt wird, dass alle Mails zeitnah beantwortet werden. Im internen Online-Portal haben die Studierenden Zugriff auf alle studienrelevanten Unterlagen.

Das Betreuungskonzept im DBA-Programm ist umfassend beschrieben. Die Betreuungsangebote für die Doktorand/inn/en sind transparent dargestellt. Der Gutachter konnte sich davon überzeugen, dass ausreichende und geeignete sowie verbindlich geregelte Beratungs- und Betreuungsangebote zum Einsatz kommen. Diese umfassen Beratungen zu fachlich-inhaltlichen Aspekten sowie administrativen Fragen.

Zu Beginn der Tätigkeit werden die Advisors in einem Mentoringprogramm an die Aufgaben herangeführt. Über Advisor Meetings ist ein weiterer Austausch gegeben. Zudem steht ein Advisor-Handbuch mit allen notwendigen Informationen zur Verfügung. Aus Sicht des Gutachters ist über dieses Vorgehen sichergestellt, dass die Betreuer/innen ihre Aufgaben kennen und gut auf sie vorbereitet werden. Die KMU Akademie schlägt den Doktorand/inn/en aus dem Pool der Betreuer/innen für das jeweilige Verfahren passende Advisors vor. Dabei werden die Aspekte fachliche Kompetenz, Methodenkompetenz und persönliche Passung berücksichtigt. Als Stärke sieht der Gutachter, dass die Doktorand/inn/en die Möglichkeit haben, die Advisors mit auszuwählen. Es ist definiert und institutionell abgesichert, dass die Doktorand/inn/en in einem angemessenen Zeitraum nach einem Bericht über ihre jeweiligen Fortschritte eine differenzierte und qualifizierte Rückmeldung zum Stand ihrer Arbeit erhalten.

Die Studierenden haben die Möglichkeit, gemäß § 17 StPO sowie § 20 der Promotionsordnung gegen Beschlüsse des Assessments Boards Beschwerden (Einspruch) u.a. gegen prüfungsrechtliche Entscheidungen einzulegen. Dies erfolgt über die KMU Akademie beim The Appeals Officer, Academic Registry, Middlesex University, The Burroughs, Hendon, London NW4 4BT, welcher den Einspruch prüft. Grundlage für den Einspruch sind die: „Regulations Middlesex University SectionG“ (siehe Webseite Middlesex University) und das „Appeal Form“, welches bei der Studienbetreuung angefordert werden kann. Dieser Beschwerdeprozess ist transparent geregelt.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.

VI. Infrastruktur

Die Bildungseinrichtung stellt die für die Durchführung des Studiengangs quantitativ und qualitativ erforderliche Raum- und Sachausstattung zur Verfügung. Diese entspricht zudem zumindest den üblichen Standards der Bildungseinrichtung und den Bestimmungen (falls vorhanden) im Herkunfts- bzw. Sitzstaat. Falls sich die

Bildungseinrichtung externer Ressourcen bedient, ist ihre Verfügungsberechtigung hierüber vertraglich sichergestellt.

[Meldeverordnung § 21 VI]

Bewertung

Sächliche und räumliche Ressourcen zur Durchführung der Studiengänge werden von dem Gutachter positiv bewertet. Überzeugend ist die sehr gut funktionierende E-Learning-Plattform. Die einfache Handhabung des Online-Systems, die Steuerung und die Rückmeldungen dazu sowie die Zuständigkeiten und Betreuung insgesamt sind nachvollziehbar und wurden von den Studierenden als sehr positiv beschrieben. Beispielsweise sind auch die Prüfungsformen einschließlich der Bewertungssysteme und Gewichtungen online umfassend dargestellt.

Den Studierenden steht eine E-Bibliothek in Kooperation mit einem Verlag zur Verfügung, bei der die benötigte Literatur im Studium online und als Download zur Verfügung gestellt wird. Entsprechend der Anforderungen von Programmen für Berufstätige stehen der KMU Akademie spezielle Prüfungszentren in Deutschland, Österreich und in der Schweiz zur Verfügung.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.

VII. Information

Die Bildungseinrichtung stellt auf ihrer Website leicht zugängliche und aktuelle Informationen zum Studiengang zur Verfügung. Diese umfassen neben Informationen betreffend Zulassung zum Studium, Anrechnung und Anerkennung von formalen, nicht-formalen und informellen Qualifikationen, Studienrecht sowie Qualifikationsniveau jedenfalls die Studienpläne inklusive der Studien- und Prüfungsordnungen, Muster der schriftlichen Ausbildungsvereinbarungen und eine Darstellung des Qualitätsmanagements.

[Meldeverordnung § 21 VII]

Bewertung

Informationen zur KMU Akademie zur Middlesex University und zu den angebotenen Programmen sind auf der Homepage der KMU Akademie zu finden. Ebenso finden sich im internen KMU-Portal Informationen wie Satzungen, Ordnungen, Modulhandbücher und weitere studienrelevante Informationen wie Qualifikationsziele, exemplarische Studienverlaufspläne, Prüfungsanforderungen und Nachteilsausgleichsregelungen.

Die Studienprogramme sind in ein geeignetes Qualitätssicherungssystem eingebunden, das in nachvollziehbarer Weise dokumentiert ist. Das Qualitätssicherungssystem enthält verschiedene Komponenten: Lehrveranstaltungsevaluationen, Studiengangsevaluationen, Überprüfung des studentischen Workloads, Daten zum Studienerfolg sowie Überprüfung der Studierendenbedürfnisse und der Studienumgebung. Studierende, die gleichzeitig auch Vertreter/innen der Berufspraxis sind, sind grundsätzlich in die Qualitätssicherung eingebunden.

Die gut zugänglichen Informationen der KMU zur Ausgestaltung der Studiengänge umfassen die gesamte Palette notwendiger Bausteine für eine fundierte Entscheidungsfindung der Bewerber/innen, darunter die angestrebten Lernergebnisse, Auswahlkriterien und -verfahren, den zu verleihenden Abschluss sowie die eingesetzten Lehr-, Lern- und Prüfverfahren. Umgekehrt gibt es regelmäßig diesbezügliche Rückmeldungen der Studierenden an die KMU Akademie.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage der obigen Bewertung wird Kriterium I des § 21 der Meldeverordnung als erfüllt angesehen.